



VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Juli 5/2004

NORDIC WALKER EROBERN DEN NORDEN BERLINS!



Ab 11. August bietet die Leichtathletikabteilung des VfL Tegel 1891 e.V. ein Nordic Walking-Programm an.

Einführungsgespräch und „Schnupper“- Nordic Walken:

Mittwoch,
11. August 2004 – 17.30 Uhr
Vereinsheim
des VfL Tegel 1891 e.V.
Hatzfeldtallee 29
13509 Berlin

Trainingsbeginn:

Mittwoch, 18. August 2004 –
17.30 Uhr

Anleitung durch:

Lena Siemes, Basic-Trainerin
vom Nordic Walking Verband

Weitere Auskünfte durch:

Ingo Balke,
Leichtathletikabteilung
VfL Tegel,
Tel. (030) 496 46 55

ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf-Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tätigkeitsschwerpunkte: – Arbeitsrecht (KündigungsR)
– Familienrecht (ScheidungsR)
– Erbrecht

Interessenschwerpunkte: – Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

Tel: 852 80 13

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76

Aus dem Vereinsleben ...

Herzlichen Glückwunsch

unseren Geburtstagskindern

im August

18 Jahre:
 Zotzmann, Stephan Tennis
 Karasch, Nicolai Tischtennis
 Belschner, Jana Kendo
 Koß, Rabea Kendo

50 Jahre:
 Lüer, Günter Turnen
 Elstermann v. Elster, Annette Tennis

60 Jahre:
 Sobotzki, Jürgen Koronar
 Ginapp, Bernd Koronar

65 Jahre:
 Aue-Lau, Ingrid Turnen
 Neuwald, Monika Turnen

70 Jahre:
 Stübing, Peter Koronar
 Kunze, Helga Judo
 Teschner, Werner Koronar
 Böttcher, Alma Turnen

75 Jahre:
 Pluntke, Elschen Tennis
 Kunze, Horst Judo

80 Jahre:
 Staberock, Ilse Turnen

93 Jahre:
 Heenen, Eva Tennis

im September

18 Jahre:
 Michaelis, Oliver Tennis
 Gläser, Svenja Twirling
 Münch, Konrad Kendo

50 Jahre:
 Krystossek, Heinz Tennis

60 Jahre:
 Scheunemann, Renate Turnen
 Borchert, Volker Tanzen
 Enge, Annegrit Turnen



Herrmann, Jürgen Koronar
 Schmidt, Christel Turnen
 Düring, Carola Tennis

65 Jahre:
 Schmiedendorf, Ingo Tischtennis
 Krah, Rainer Tennis
 Fuester, Joachim Koronar

91 Jahre:
 Kähne, Erwin Tennis

An das Präsidium!

*Habe Dank für
 Glückwünsche und Blumen
 zu meinem 70. Geburtstag.*

Renate Knaak

Herzlich willkommen im VfL Tegel!

Als neue Mitglieder begrüßen wir in der Abteilung:

Handball

Schwarz, Bastian
 Wolke, Stefan
 Zessin, Yasmina

Judo

Grossmann, Justine
 Sendner, Daniel

Kendo

Hübsch, Manel
 Szerdahelyi, Alice
 Wiesenhütter, Julius

Koronar

Schaffrath, Monika
 Weber, Christel
 Wechsung, Reiner

Leichtathletik

Borkowski, Timo
 Jekabsons, Laura
 Jenzik, Richarda
 Marggraf, Marcella
 Marquardt, Thomas
 Melzer, Fabian
 Mensing, Ernst
 Mensing, Monika
 Miels, Annika

Paelchen, Nina

Ringen

Hellmann, Benedict

Tanzen

Fiedler, Maikel
 Geisenkersting, Jana
 Korbitt, Anna-Theresa
 Kutrieb, Antonia
 Mathies, Nico
 Neumann, Desiree
 Schellbach, Iris
 Wand, Dorit
 Wand, Rolf-Dieter

Tennis

Ferraz, Rebecca
 Fliegner, Nik
 Krause, Michael
 Maure, Stefanie
 Merten, Maureen
 Salbert, Helmut

Tischtennis

Guzy, Kimon
 Kardaускаite, Inga
 Krieger, Steffen
 Lange, Tim

Schaumann, Lukas

Schulz, Florian

Titze, Brian

Titze, Jason

Wan, Yuan

Turnen

Beteta Hackel, Elisa
 Blum, Annika
 Büchler, Tobias
 Burck, Elisabeth
 Eduardo, Alcides
 Ellmer, Julia
 Friesel, Barbara
 Golze, Joanna
 Harder, Andrea
 Harder, Erik
 Hartmann, Svenja
 Hendel, Linda
 Jockers, Chiara
 Jockers, Gundula
 Jung, Larissa
 Kappelt, Sigrid
 Komnik, Igor
 Kontenak, Linus
 Köring, Hannah
 Lünemann, Sean
 Lünemann, Simone

Marx, Carola

Marx, Sara

Meifert, Stefan

Mensing, Ernst

Mensing, Monika

Mielenz, Kai

Mikkeleitis, Nadja

Nebel, Toni

Pleyer, Hanna

Pleyer, Therese

Schmidt, Lena

Schröder, Lisa-Sophie

Schulz, Lukas Marc

Seebboth, Lena

Stokar von Neuforn, Laura

Thelitz, Johanna

Till, Philipp

Wanzek, Janine

Weidemann, Jan

Weidemann, Susanne

Weidemann, Tristan

Wollny, Alexander

Zimmermann, Dennis

Twirling Majoretten

Bartkowski, Lynn

Der Präsident

Mit der Aufnahme der Daten jedes einzelnen Mitgliedes teilen wir diesem mit, dass wir die Daten in unserer EDV speichern. Die Mitgliederdatei hilft uns viele Aufgaben leichter, nein wesentlich leichter, wahr zu nehmen. So erfahren wir über die EDV wann wer außergewöhnlich Geburtstag feiert. Die Anschriften für die Versendung unseres „VfL Aktuell“ drucken wir über die EDV aus. Und wird ein Mitglied für seine außergewöhnlichen ehrenamtlichen Verdienste geehrt, haben wir in dieser Datei die Möglichkeit, dies an besonderer Stelle zu notieren. Das Eintrittsdatum ist notiert und erleichtert uns ein „Dankeschön“ bei entsprechender Mitgliedsdauer. Ohne Mitgliedsverwaltung über die Elektronische Datenverarbeitung (EDV) ist heute ein Verein unserer Größe nicht mehr denkbar. Mit der Speicherung dieser Daten übernehmen wir aber auch eine ganz besondere Sorgfaltspflicht.

Wie schnell fragt mal jemand: „Wo wohnt denn Sigi“, oder „was hat denn Evi für eine Telefonnummer?“ Oder es wird mal schnell nach dem Geburtstag von Achim gefragt. Auskünfte zu all diesen Fragen fallen unter den Datenschutz und dürfen von uns nur mit Zustimmung des Mitgliedes beantwortet werden. Dies gilt nicht nur für unsere zentrale Mitgliederverwaltung, sondern in ebenso strikter Weise auch für die Abteilungen, die sich aus dieser Verwaltung ihre Mitgliederlisten drucken lassen.

Sehr unangenehm kann es zum Beispiel werden, wenn Informationen zum Beispiel über das Zahlungsverhalten einzelner Mitglieder unsere Geschäftsstelle verlassen, gewollt oder ungewollt, und hieraus den entsprechenden Mitgliedern Nachteile erwachsen. Hier kann der Tatbestand einer Straftat erfüllt sein, wofür Präsident und Vizepräsident gemeinsam haftbar gemacht werden können. Und wie schnell reden wir schon mal über Sieglinde: „Die sollte mal lieber erst Ihren Beitrag überweisen ...“.

Keiner sollte glauben, daß irgend jemand der Verantwortlichen den Datenschutz in unserem VfL Tegel nicht ernst nimmt. Präsidium und Abteilungsvorstände sind sich ihrer Verpflichtung bewußt. Es sei nur noch einmal daran erinnert !!!

Peter-J. Küstner

Glückwunsch unseren Abiturienten 2004:

Katharina Winkelmann (TU)
Sven Grünler

Veranstaltungskalender

- 6./7. August
Aktionstage mit Übernachtung
für die „Donnerstags Akrobatik-Kids“ (TU)
7. August
Drachenbootrennen (TU)
8. August
LA-Veranstaltung
14. August, 14–18 Uhr Strandbad Tegel
Beachparty
28. August Gretel-Bergmann-Sporthalle
Oberliga 2 B5–B8 Jahrg. 90 und jünger
Oberliga 3 B5–B7 Jahrg. 90 und jünger
(TU)
29. August Gretel-Bergmann-Sporthalle
Jugendliga B8–B10 (TU)
4. September Anne-Frank-Grundschule Faulstr.
Landesliga A5 Jahrg. 93 und jünger (TU)
5. September, 9 Uhr
6. Mercedes-Benz-Halbmarathon
mit 10-km-Lauf (LA)
- 11./12. September Schöneberger Sporthalle
Berliner Meisterschaft-Mannschaft (TU)
25. September, 15 Uhr Vereinsheim
Ehrungsfeier
25. September Gretel-Bergmann-Sporthalle
Oberliga 1 B6–B9
Jahrg. 90 und jünger (TU)
23. Oktober Flatow Turnhalle
Jugendturnforum (TU)
- Jeden Sonntag ab 17 Uhr
Übungsabend der Tanzabteilung (TA)

In Klammern sind die Abkürzungen der Abteilungen angegeben, bei denen genauere Informationen erfragt werden können.
(HV = Hauptverein = Geschäftsstelle)

**Wichtige oder kurzfristige Termine,
Veranstaltungen, Informationen,
Änderungen oder ähnliches
bitte an R. Unger, Abt. Tanzen, melden,
damit unser VfL Newsletter „gefüttert“ wird.**

Protokoll der Jahreshauptversammlung des VfL Tegel 1891 e. V. vom 2. April 2004

Beginn: 19.45 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Anwesend sind 114 Mitglieder, 1 Gast

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts
2. Gedenken an unsere Verstorbenen
3. Wahl der Versammlungsleitung/ des Wahlleiters
4. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
5. a) Berichte des Präsidiums
b) Bericht Kegelbahn
c) Bericht Kurzzeitsportangebote
6. Bericht des Jugendwartes
7. Aussprache über TOP 5 und 6
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2003
10. Entlastung des Jugendrates für das Geschäftsjahr 2003
11. a) Wahl des Präsidenten
b) des Präsidiumsmitgliedes für sportliche Belange
c) des Präsidiumsmitgliedes für Organisation
für die Dauer von einem Jahr
12. a) Wahl des Vizepräsidenten
b) des Präsidiumsmitgliedes für Finanzen
c) des Präsidiumsmitgliedes für Schriftführung und Presse
für die Dauer von zwei Jahren
13. Bestätigung des Jugendrates für die Dauer von **zwei** Jahren
14. Vorlage des Haushaltsplans – Aussprache und Abstimmung
15. Anträge
16. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts

Peter-J. Küstner begrüßt die Anwesenden, insbesondere auch die anwesenden Ehrenmitglieder.

Es wird festgestellt, dass z.Zt. 114 Stimmberechtigte anwesend sind.

2. Gedenken an unsere Verstorbenen

Die Versammlung legt für die verstorbenen Mitglieder eine Gedenkminute ein.

3. Wahl des Versammlungsleiters / Wahlleiters

P.-J. Küstner teilt mit, dass es gelungen ist, die Neufassung der Satzung des VfL Tegel noch mit Datum vom 01.04.2004 in das Vereinsregister eintragen zu lassen, sie ist somit gültig.

Auf Antrag kann die Versammlung nach der neuen Satzung einen Versammlungsleiter wählen, ein solcher Antrag wird auf Nachfrage aber nicht gestellt.

Es wird vorgeschlagen, Heinz Pfitzinger als Wahlleiter zu wählen.

Abstimmung: Heinz Pfitzinger wird mit 8 Enthaltungen einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

4. Endgültige Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung musste ab Punkt 9 wie folgt abgeändert werden:

9. Entlastung des Jugendrates für das Geschäftsjahr 2003
10. Entlastung des Kassenwartes der Abteilung Gesundheitssport für das Geschäftsjahr 2003
11. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2003
12. a) Wahl des Präsidenten
b) Wahl des Präsidiumsmitgliedes für sportliche Belange
c) Wahl des Präsidiumsmitgliedes für Organisation
für die Dauer von einem Jahr
13. a) Wahl des Vizepräsidenten
b) Wahl des Präsidiumsmitgliedes für Finanzen
c) Wahl des Präsidiumsmitgliedes für Schriftführung und Presse
für die Dauer von zwei Jahren
14. Bestätigung des Jugendrates für die Dauer von **zwei** Jahren
15. Wahl der Kassenprüfer
16. Nachwahl von Mitgliedern in den
a) Festausschuss
b) Ehrungsausschuss

- c) Ausschuss Vereinsheim
- d) Beschwerdeausschuss

17. Vorlage des Haushaltsplans mit Aussprache und Abstimmung
18. Anträge
19. Verschiedenes

Die ergänzte Tagesordnung liegt den Mitgliedern vor.

Abstimmung: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5. a) Berichte des Präsidiums Peter-J. Küstner (Präsident)

Es ist noch immer unfassbar, dass Horst Mai von einem Tag auf den anderen nicht mehr da ist. Er war ein ruhender Pol an der Vereinsspitze und hinterlässt eine große Lücke.

Wie in jedem Jahr gab es viele Termine, die wahrzunehmen waren. Allein im Vereinshaus fanden 126 Sitzungen statt, dazu kamen mehr als 30 Termine außerhalb. Außerdem habe ich 2003 eine Ausbildung als Vereinsmanager absolviert.

Im Herbst 2003 wurde die Gesundheits-sport-Abteilung neu gegründet.

Um die wichtigste Sache des VfL Tegel – den Sport – überhaupt zu ermöglichen, fallen immer mehr Arbeiten im Bereich der Verwaltung wie Genehmigungen, allgemeine Organisation, Finanzen und Steuern für das Präsidium an.

Hilfreich ist die in unserer Satzung festgeschriebene Arbeitsteilung, dass die Abteilungen im Rahmen ihrer sportlichen Aufgaben eigenverantwortlich handeln. Sie regeln ihre sportlichen und finanziellen Angelegenheiten selbst. Dies führt aber leider auch immer wieder zu Missverständnissen, insbesondere wenn es um die Finanzen geht. Dabei gibt es für alles klare Regelungen in der Satzung. Grundsätzlich wird Geld, das dem VfL Tegel zur Verfügung steht, für die verschiedensten Aufgaben, aber immer für uns alle ausgegeben.

Wichtig ist auch, dass wir den Verein als Dienstleistungsunternehmen mit besonderen Aufgaben betrachten. Die Mitglieder wollen für ihren Beitrag sportlich

anspruchsvoll beschäftigt werden, zugleich haben wir die Aufgabe, sie sozial einzubinden. Nur so wird es gelingen, auch weiterhin ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden. Erfreulich ist, dass es doch wieder viele junge Leute gibt, die bereit sind, sich einzubringen. Es ist wichtig, neue Trends zu beobachten und zu versuchen, diese aufzunehmen.

Obwohl wir ein Breitensportverein sind ist es schön, wenn sich auch eine Spitze entwickeln kann. Um so wichtiger sollten uns Hobbygruppen, Seniorensport und passive Sportler sein, die mit-helfen, Spitze und Jugend besser fördern zu können.

Auf meine Initiative hin wurde die Arbeitsgemeinschaft Reinickendorfer Sportvereine gegründet.

Ab dem 1. Januar 2004 werden die Ausbildungskosten für Übungsleiter fast komplett aus der Hauptkasse bezahlt.

Mitte des Jahres 2003 wurde eine Satzungskommission eingesetzt, die Satzung wurde überarbeitet. Am 8. Dezember wurde die neue Satzung auf einer außerordentlichen Jahresversammlung beschlossen. Die Einrichtung Breitensport wurde abgeschafft, der bisher durch die Hauptversammlung zu wählende Schwimmwart der Leichtathletik-Abteilung zugeordnet. Der bisherige Schwimmwart steht leider nicht mehr zur Verfügung, Dank an Fred Curt für die geleistete Arbeit.

Im vergangenen Jahr wurde erstmals eine Broschüre erstellt, in der alle Vereinsangebote enthalten sind.

Weiterhin ist es wichtig, alles daran zu setzen, den Mitgliederbestand zu halten. Dafür ist ein behutsamer Umgang mit den Mitgliedern, auch in Bezug auf Kündigungen, erforderlich.

Die Bilanz des VfL Tegel ist gut. Die noch bis 2014 fälligen Rückzahlungs-

raten für den Neubau von 1995 werden ausschließlich aus dem Einnahmeüberschuss des Vereinsheimes bezahlt. Die Einnahmen aus dem von den Mitgliedern gezahlten Grundbeitrag werden ausschließlich für Sport, Verwaltung, Kommunikation und Anschaffungen verwendet.

Dank an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die den VfL Tegel dahin gebracht haben, wo er heute steht. Ein ganz besonderer Dank auch einmal an die Eltern. Ohne Mitglied des Vereins zu sein, bringen sie sich auf vielfältige Weise ein. Dank auch an die selbständigen Honorarkräfte, die für den Verein arbeiten. Auch diese Gruppe leistet oft mehr über die Arbeit hinaus, für die sie bezahlt wird. Dank auch an die übrigen Präsidiumsmitglieder und Teilnehmer der erweiterten Präsidiumssitzungen, insbesondere an Sabine Bojahr, die leider nicht mehr als Pressewartin zur Wahl antreten wird. Ganz besonderen Dank auch an Bernd Bredlow, der nach dem Tod von Horst Mai die Kasse und Buchhaltung nahtlos aufgearbeitet und weitergeführt hat.

Eine anstrengende Aufgabe für die nächste Zeit wird die Einarbeitung eines Nachfolgers / einer Nachfolgerin für Horst Mai im Bereich Finanzen und Geschäftsstelle sein.

Nach unserer neuen Satzung wird ab dem nächsten Jahr nicht mehr das gesamte Präsidium zu wählen sein. Der Präsident wird dem zufolge diesmal nur für ein Jahr gewählt. Nach 26 Jahren im Vorstand bzw. Präsidium werde ich in diesem Jahr zum letzten Mal zur Wahl stehen. Ein Nachfolger / eine Nachfolgerin soll gefunden und eingearbeitet werden. Alle werden gebeten, bei der Suche mitzuhelfen.

Horst Lobert (Vizepräsident)

Bisher hat die Arbeit für den Verein immer auch Spaß gemacht. Im letzten Jahr war das leider nicht so, es gab sehr unangenehme Differenzen. Zwei Drittel aller Sitzungen waren sehr un-freulich. Natürlich sind unterschiedliche Meinungen normal, aber Auseinandersetzungen sollten doch in einem vernünftigen Rahmen möglich sein!

Die Arbeit im Präsidium ist sehr zeitaufwändig. Ich bin täglich im Vereinshaus, um mit Hilfe der Hausmeister Eberhard Döll und Heinz Böttcher alles in Ordnung zu halten.

Auch für das Amt des Vizepräsidenten sollte ein Nachfolger gefunden werden. Zunächst stehe ich aber weiter zur Verfügung.

Axel Grundschok (Präsidiumsmitglied für sportliche Belange)

Bernd Bredlow verliest den Bericht für den abwesenden A. Grundschok:

Zunächst wird auf den großen Verlust durch den Tod von Horst Mai eingegangen. Durch seine verbindliche, für Ausgleich sorgende Art, wie er durchdacht und überlegt handelte war er eine große Hoffnung für den Verein. Er wird sehr schwer zu ersetzen sein und es bleibt zu hoffen, dass das neue Präsidium in seinem Sinne weiterarbeiten wird.

Die Sportstätten- und Hallenvergabe ist weiterhin zu unserer Zufriedenheit abgewickelt worden.

In der Turngruppe Tegel-Süd ist wieder Ruhe eingekehrt und es konnte ein Mitgliederzuwachs verzeichnet werden.

Die Turnabteilung konnte gute Ergebnisse in den Berliner Einzel- und Mehr-

MALEREIBETRIEB

Schedlinski GMBH

Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenarbeiten

Tel.: 434 83 15

Fax: 433 12 11



kampfmeisterschaften im männlichen und weiblichen Bereich erzielen.

Viele Abteilungen des VfL Tegel wurden in den vergangenen Jahren für beste Jugendarbeit ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde die Handballabteilung (Spielgemeinschaft PSV/VfL Tegel) mit dem Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein ausgezeichnet. Unter der Schirmherrschaft des Deutschen Sportbundes prämierte die Dresdner Bank die herausragende Leistung der Jugendarbeit mit einem Förderpreis von € 5.000,-.

Sehr erfolgreich sind auch die Abteilungen Tanzen und Ringen. Fast alle Abteilungen sind mit aktuellen Berichten und Veranstaltungsprogramm im Internet vertreten.

Bei der Judoabteilung ist der Deutsch-Polnische Jugendaustausch, auch über den sportlichen Bereich hinaus, zu erwähnen.

Die Tischtennisabteilung führt u. a. wieder die Tegel Open durch und bietet dazu auch ein Turnier für Mannschaften aller VfL-Abteilungen an.

Zu erwähnen ist auch die jüngste Abteilung des VfL Tegel, die Gesundheits-sportabteilung, die für ein nikotinfreies Gesundheits-Skat-Turnier sorgte.

Im Rahmen des Tegeler Hafen- und Sommerfestes hat sich der VfL Tegel mit einer Mannschaft von 18 Teilnehmern aus 7 Abteilungen an einem Drachenbootrennen beteiligt. Diese Sportart wurde dann in der Turnabteilung angesiedelt.

Am Sonntag, dem 13. Juni 2004 von 14 – 17.30 Uhr findet in der Sporthalle Hatzfeldtallee unsere große Showveranstaltung statt. Dort präsentiert sich der VfL mit allen Abteilungen.

Sabine Bojahr (Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse)

Im vergangenen Jahr erschienen 8 Ausgaben des Nachrichtenblattes. Die Auflage betrug zwischen 2.200 und 2.500 Stück, in den Versand kamen jeweils ca. 2.100. In jeder Ausgabe erschienen 4–6 Anzeigen. Die Gesamtkosten betrugen € 19.523,03.

Dank an P.-J. Küstner, der sich in den letzten Monaten um Inserenten bemühte. Durch jede Anzeige verringern sich die Kosten für den Verein. Deshalb die Bitte an alle, die Geschäftsleute zu berücksichtigen (und sich dort als VfL Tegel-Mitglied erkennen zu geben), die eine Anzeige im Nachrichtenblatt veröffentlichen.

In Zukunft wird die Zeit zwischen dem Redaktionsschluss und dem Erscheinen des Nachrichtenblattes auf etwa 2 Wochen verkürzt. Dafür ist es notwendig, alle Artikel auf einer Diskette oder CD zu erfassen und zusammen mit einem Ausdruck einzureichen. Außerdem müssen der Name des Verfassers, seine Telefonnummer, die Abteilung und eine Überschrift angegeben werden.

Nach 12 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit im Präsidium stelle ich mich nicht mehr zur Wahl und bitte, die eventuelle Nachfolgerin Claudia Fink tatkräftig zu unterstützen.

Zum Schluss wieder ein herzliches Dankeschön an alle, die im Zusammenhang mit dem Nachrichtenblatt mitgeholfen haben.

Bernd Bredlow (Präsidiumsmitglied für Organisation)

Unser Sportkamerad, unser Freund, unser Teammitglied in der Geschäfts-

stelle – Horst Mai – ist einfach nicht mehr da. Wir können es nicht fassen, wir sind sehr traurig.

Dank an Angela Muß, die besonders auch nach dem schlimmen Ereignis so überzeugend mitgeholfen hat. Danke auch an alle Abteilungsvertreter, die uns in der Geschäftsstelle im letzten Jahr unterstützt haben.

Ganz besonderer Dank gilt Ute Boretzki. In der besonders schwierigen Situation hat sie in unkomplizierter Art und Weise im Kassen/Buchhaltungsbereich die Computerbestände für frühere Geschäftsjahre gesichtet und Buchungen der Hauptkasse für 2004 in das Buchhaltungssystem gebracht.

Weiterhin gibt es wesentliche Erfolge bei der Bearbeitung von Beitragsrückständen. Per 31.12.2003 sind dies € 1.121,-, davon 2003 = € 928,-.

Mitgliederstatistik in Verbindung mit den jährlichen Kündigungen

31.12.1998	=	2.621
31.12.1999	=	2.610
31.12.2000	=	2.538
31.12.2001	=	2.655
31.12.2002	=	2.442
31.12.2003	=	2.843
– davon das Kurzzeitsportangebot 391		
Kündigungen 1998	=	564
= 22% auf Bestand		
Kündigungen 1999	=	609
= 23% auf Bestand		
Kündigungen 2000	=	614
= 24% auf Bestand		
Kündigungen 2001	=	534
= 21% auf Bestand		
Kündigungen 2002	=	715
= 27% auf Bestand		

Alle Neune!!!

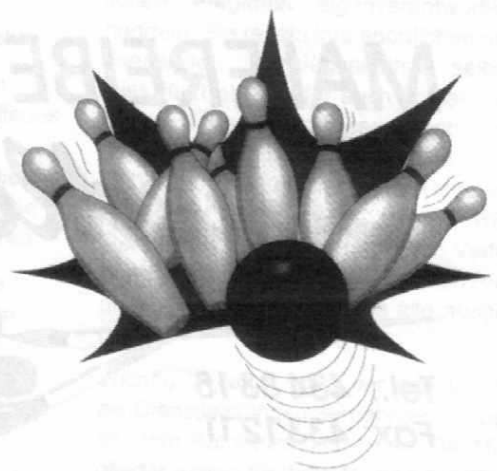
Es sind noch Termine frei!

- | | |
|----------------|---|
| z.B. ab Montag | 2. August alle Wochen von 16 bis 23 Uhr |
| ab Donnerstag | 5. August alle Wochen von 16 bis 20 Uhr |
| ab Samstag | 21. August alle Wochen von 14 bis 17 Uhr
und von 20 bis 23 Uhr |
| ab Sonntag | 22. August alle Wochen von 10 bis 17 Uhr |

Auskünfte erteilt:

**Monika Kummerow • Telefon & Fax 414 48 37
Thyssenstr. 26 A, 13407 Berlin**

ACHTUNG: Neue Telefonnummer



Kündigungen 2003 = 538
= 22% auf Bestand

Es bleibt wichtig, Kündigungsgründe herauszufinden, um ggf. entsprechend reagieren zu können.

Das Problem im Programmierbereich ist leider noch immer vorhanden, es gibt keine Vertretung für Peter Kiesel.

Die Geschäftsstelle braucht dringend eine/n neue/n Mitarbeiter/in. Ein konkreter Vorschlag bezogen auf eine Bewerberin liegt bereits vor.

Präsidiumsmitglied für Kassenführung

P.-J. Küstner erläutert die den Mitgliedern vorliegenden Kassenunterlagen.

5. b) Bericht Kegelbahn Monika Kummerow

Zur Zeit gibt es 44 Kegel-Gruppen von Mitgliedern, 50 Gruppen von Nichtmitgliedern. Das sind 2 bzw. 3 Gruppen weniger als im Vorjahr. Für die Kündigungen gab es ausschließlich gesundheitliche Gründe.

Die Mitgliedergruppen haben ihre Beiträge bereits alle im Januar bezahlt, bei den anderen sind noch 4 Gruppen offen.

Die Auslastung der Kegelbahnen ist zufriedenstellend.

Ich würde mich freuen, wenn für den Bereich Kegelbahn ein/e Nachfolger/in gefunden werden könnte.

5. c) Bericht Kurzzeitsport- angebote Petra Bock

Die Teilnehmer der Kurzzeitsportangebote sind jetzt für die Dauer des Ange-

botes außerordentliche Mitglieder des VfL Tegel.

Die Einnahmen in 2003 betragen 75.001,98. Es gab 38 bzw. 39 Angebote. Pro Angebotszeitraum gab es ca. 625 Teilnehmer, dies ergibt eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von 16 pro Einzelangebot. Die Auslastung beträgt damit 80 %.

Die Beteiligung war etwas geringer als 2002, was aber auch daran lag, dass es im Vorjahr 40 bzw. 41 Angebote gab.

Im Sommerprogramm gab es 17 Einzelangebote, die von 241 Teilnehmern wahrgenommen wurden.

Dank an Ute Boretzki für die Kassenführung und Arbeit im Büro.

6. Bericht des Jugendwartes Ralf Detka

Es wurden eine digitale Kamera und ein Laptop angeschafft.

Im September fand eine Beachparty mit ca. 100 Teilnehmern statt. Im Dezember gab es eine Theaterveranstaltung mit über 100 Teilnehmern. Die Bowlingveranstaltung hat einen immer stärkeren Zulauf, diesmal waren es 230 Teilnehmer. Bei der erstmals durchgeführten Faschingsfeier kamen über 100 Kinder.

Fazit: Die Veranstaltungen des Jugendrates werden zunehmend gut angenommen.

Dank an Birgit Lexow und Dagmar Hübner für die gute Zusammenarbeit.

7. Aussprache

Es gibt keine Fragen und Stellungnahmen zu den Berichten des Präsidenten,

des Vizepräsidenten, des Präsidiumsmitglieds für sportliche Belange, des Präsidiumsmitglieds für Schriftführung und Presse, des Präsidiumsmitglieds für Organisation, des Jugendwartes, sowie zu dem Bericht der Kurzzeitsportangebote.

Bericht von P.-J. Küstner zum Bereich Kassenführung:

P.-J. Küstner erläutert, dass es durch die Aufteilung der Kosten für Bewag, Gasag und Heizung zu unterschiedlichen Zahlenangaben innerhalb des Kassenberichtes kommt. Es gibt einen Verteilerschlüssel für die Energiekosten der Tennisabteilung und des Hauptvereins.

Bericht Kegelbahn:

Es wird angeregt, die inzwischen vom Bundesverband vorgeschlagenen Kugeln, die leichter sind als die vorhandenen, anzuschaffen.

8. Bericht der Kassenprüfer

Das Protokoll der Kassenprüfung liegt in schriftlicher Form vor.

Stefan Kolbe berichtet, dass am 13. März 2004 gemäß § 13 Abs. 2 der Satzung des VfL Tegel 1891 e.V. die Kassenprüfung für das Kalenderjahr 2003 stattfand. Geprüft wurde neben der Hauptkasse und der Jugendkasse auch die Kasse der Abteilung Gesundheitssport, da diese keine eigenen Kassenprüfer gewählt hatte.

Die Kassenprüfer stellten fest, dass es für die Hauptkasse, die Jugendkasse und die Kasse der Abteilung Gesundheitssport keine wesentlichen Beanstandungen gibt. Die Kassenprüfer schlagen vor, das Präsidiumsmitglied für Finanzen, die Jugendkassenwartin

Vettercolor GmbH

**Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung**

- ▶ sämtliche Malerarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Verlegen von Bodenbelägen



**Malermeister
seit über 30 Jahren**

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin
Tel (030) 411 69 79
Fax (030) 411 69 07
E-Mail info@vettercolor.de
Internet www.vettercolor.de

sowie den Kassenwart der Abteilung Gesundheitssport zu entlasten.

9. Entlastung des Jugendrates für das Geschäftsjahr 2003

Entlastung von Ralf Detka und Dagmar Hübner, z.Zt. sind 108 Stimmberechtigte anwesend.

Abstimmung: Es wird offene Blockwahl beschlossen.

Ralf Detka und Dagmar Hübner werden mit 3 Enthaltungen einstimmig entlastet.

10. Entlastung des Kassenwartes der Abteilung Gesundheitssport für das Geschäftsjahr 2003

Entlastung von Jörg Thiele, z.Zt. sind 108 Stimmberechtigte anwesend.

Abstimmung: Jörg Thiele wird mit 5 Enthaltungen einstimmig entlastet.

11. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2003

Heinz Pfitzinger erläutert, dass nach der neuen Satzung für die Stimmenmehrheit nur das Verhältnis der Ja-Stimmen und Nein-Stimmen maßgeblich ist. Die Stimmenthaltungen werden nicht gewertet.

Es wird offene Blockwahl beschlossen, z.Zt. sind 108 Stimmberechtigte anwesend.

Abstimmung: Das Präsidium wird einstimmig entlastet.

12. a) Wahl des Präsidenten

Heinz Pfitzinger erläutert, dass nach der neuen Satzung der Präsident, das Präsidiumsmitglied für sportliche Belange und das Präsidiumsmitglied für Organisation in den ungeraden Jahren für 2 Jahre gewählt werden, der Vizepräsident, das Präsidiumsmitglied für Kassenführung und das Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse in den geraden Jahren. In diesem Jahr werden daher der Präsident, das Präsidiumsmitglied für Kassenführung und das Präsidiumsmitglied für sportliche Belange nur für ein Jahr gewählt.

Z.Zt. sind 110 Stimmberechtigte anwesend.

Vorschlag: Peter-J. Küstner
Als Kandidat steht Peter-J. Küstner zur Verfügung.

Es wird geheime Wahl beantragt. Nach der Satzung müssen sich 1/10 der Anwesenden dafür aussprechen.

Abstimmung: Mit 20 Ja-Stimmen wird die geheime Wahl beschlossen.

Stimmzettel werden verteilt, wer für den Kandidaten stimmt schreibt den Namen auf den Zettel, wer gegen ihn stimmt „nein“, wer sich enthält „Enthaltung“ oder „Enth.“. Anders lautende Stimmzettel sind ungültig.

Abstimmung: Peter-J. Küstner wird mit 80 Ja-Stimmen und 28 Nein-Stimmen für ein Jahr gewählt, er nimmt die Wahl an.

12. b) Wahl des Präsidiumsmitgliedes für sportliche Belange

Z.Zt. sind 114 Stimmberechtigte anwesend.

Vorschlag: Axel Grundschock
Als Kandidat steht Axel Grundschock zur Verfügung, seine schriftliche Einverständniserklärung liegt vor.

Es wird offene Wahl beschlossen.

Abstimmung: Axel Grundschock wird mit 2 Enthaltungen einstimmig für ein Jahr gewählt.

12. c) Wahl des Präsidiumsmitgliedes für Organisation

Z.Zt. sind 111 Stimmberechtigte anwesend.

Vorschlag: Bernd Bredlow
Als Kandidat steht Bernd Bredlow zur Verfügung.

Es wird offene Wahl beschlossen.

Abstimmung: Bernd Bredlow wird mit 2 Enthaltungen einstimmig für ein Jahr gewählt und nimmt die Wahl an.

13. a) Wahl des Vizepräsidenten

Z.Zt. sind 111 Stimmberechtigte anwesend.

Vorschlag: Horst Lobert
Als Kandidat steht Horst Lobert zur Verfügung.

Es wird offene Wahl beschlossen.

Gastronomie des VfL Tegel

Öffnungszeiten

ab 15. April jeden Jahres:

Montag bis Freitag 10.00 – 1.00 Uhr

Samstag und Sonntag 10.00 – 22.00 Uhr

ab 1. Oktober jeden Jahres:

Montag bis Freitag 18.00 – 1.00 Uhr

Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr



Abstimmung: Horst Lobert wird mit 1 Enthaltung einstimmig für zwei Jahre gewählt und nimmt die Wahl an.

13. b) Wahl des Präsidiumsmitgliedes für Finanzen

Z.Zt. sind 111 Stimmberechtigte anwesend.

Vorschlag: Verena Mittelberger
Als Kandidatin steht Verena Mittelberger zur Verfügung.

Es wird offene Wahl beschlossen.

Abstimmung: Verena Mittelberger wird mit 10 Enthaltungen einstimmig für zwei Jahre gewählt und nimmt die Wahl an.

13. c) Wahl des Präsidiumsmitgliedes für Schriftführung und Presse

Z.Zt. sind 111 Stimmberechtigte anwesend.

Vorschlag: Claudia Fink
Als Kandidatin steht Claudia Fink zur Verfügung.

Es wird offene Wahl beschlossen.

Abstimmung: Claudia Fink wird mit 2 Enthaltungen einstimmig für zwei Jahre gewählt und nimmt die Wahl an.

14. Bestätigung des Jugendrates für die Dauer von zwei Jahren

P.-J. Küstner erläutert, dass die Abteilungsjugendwarte am 27.01.2004 den Jugendwart Ralf Detka, die Mädchenwartin Birgit Lexow und die Kassenwartin Dagmar Hübner gewählt haben.

Z.Zt. sind 111 Stimmberechtigte anwesend. Es wird eine offene Bestätigung im Block beschlossen.

Abstimmung: Der Jugendrat wird mit 1 Enthaltung einstimmig für zwei Jahre bestätigt.

15. Wahl der Kassenprüfer

P.-J. Küstner teilt mit, dass Elke Alwast nicht mehr wiedergewählt werden darf.

Vorschläge: Stefan Kolbe, Sibylle Riedel, Rita Riedel, Christian Muus und Karola Musielak, alle stehen als Kandidaten zur Verfügung.

Z.Zt. sind 105 Stimmberechtigte anwesend. Es wird offene Blockwahl beschlossen.

Abstimmung: Die Kandidaten werden mit 4 Enthaltungen einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

16. Nachwahl von Mitgliedern in den a) Festausschuss, b) Ehrungsausschuss, c) Ausschuss Vereinsheim, d) Beschwerdeausschuss

Die Tennisabteilung schlägt vor:

Doris Anton für den Festausschuss

Marianne Warz für den Ehrungsausschuss

Ulrich Okulski für den Ausschuss Vereinsheim

Günter Schade für den Beschwerdeausschuss

Z.Zt. sind 106 Stimmberechtigte anwesend. Es wird offene Blockwahl beschlossen.

Abstimmung: Die Kandidaten werden mit 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen gewählt und nehmen die Wahl an.

17. Vorlage des Haushaltsplans mit Aussprache und Abstimmung

P.-J. Küstner erläutert den Haushaltsplan, der den Mitgliedern vorliegt.

Es wird der Wunsch geäußert, dass der Haushaltsplan transparenter gestaltet und Kosten nicht zusammengefasst werden sollten.

P.-J. Küstner weist darauf hin, dass bei den Abteilungsversammlungen deren Haushaltspläne aufgeschlüsselt vorliegen und Interessierte daran teilnehmen können, um sich detaillierter zu informieren.

Unabhängig davon wird aber geprüft, ob die Aufstellung des Haushaltsplans verbessert werden kann.

Z.Zt. sind 106 Stimmberechtigte anwesend. Es wird offene Wahl beschlossen.

Abstimmung: Der Haushaltsplan wird mit 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

18. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

19. Verschiedenes

Im Internet erscheint ein Newsletter des VfL Tegel. Wer diesen erhalten möchte trägt seine eMail-Adresse bitte auf der ausliegenden Liste ein. Die Auftritte der einzelnen Abteilungen im Internet sind sehenswert, besonders die Tanzabteilung ist immer sehr aktuell.

Am 12. Juni 2004 findet eine Dampferfahrt mit Essen und Tanz statt. Beginn 20 Uhr, Kosten € 20,- p. P.

Im kleinen Saal gibt es jetzt eine Großbildwand mit Projektor. Auch Sportübertragungen können dort angesehen werden. Es wäre schön, wenn diese neue Einrichtung gut genutzt werden würde.

Die neue Satzung wurde bereits ins Internet gestellt. Wer möchte, kann auch im Geschäftszimmer eine Satzung bekommen.

Die Abteilung Gesundheitssport organisiert ein Gesundheitsskatturnier (rauchfrei!) am 20.5.2004, eine entsprechende Information hängt aus. Teilnehmen kann jeder.

Die Showtruppe des BTB „Berliner Elefanten“ tritt am 09.04.2005 im Tempodrom auf.

gez. Peter-J. Küstner
Präsident

gez. Horst Lobert
Vizepräsident

gez. Angela Muß
Protokollführerin

Uhrmachermeister Service

Juwelier Warbinek

Gorkistr. 5
13507 Berlin
am Tegel-Center
Tel. 030/433 78 63
Fax 030/434 014 17



www.warbinek.de

- WMF
- Bestecke
- DUGENA
- Fachgeschäft

VfL Tegel – eine gute Adresse!

Unter dem Motto: **Bewegung tut gut** hatte sich der VfL Tegel 1891 e.V. Berlin am Sonntag, dem 13. Juni 2004 mit all seinen Sportarten: Turnen, Gymnastik, Badminton, Volleyball, Faustball, Prellball, Aerobic, Jazz-Dance, Koronar, Kendo, Judo, Ringen, Tennis, Tischtennis, Leichtathletik, Tanzen, Twirling sowie mit noch einmal soviel Angeboten im Kurzzeitsportprogramm dargestellt.

Von der zweijährigen Svenja Grundschok bis zur fast 90-jährigen Hilde Granzow waren alle Altersgruppen vertreten und zeigten, wie man sich bewegen kann: Sowohl im Eltern-Kind-Turnen für die ganze Familie als auch bei der Stuhlgymnastik unserer Senioren, bis hin zu den vielfältigsten Sportangeboten war für jeden etwas dabei: z. B. beim Turnen an den Geräten, beim vielfältigen und sehr abwechslungsreich dargebotenen Tennis-Training des Nachwuchses, beim rasanten Tischtennis-Sport, welcher auch neuerdings sitzend auf der Tischtennisplatte ausgeübt werden kann, bei den graziös und schwungvoll vorgetragenen Tanz-, Twirling- und Cheerleaderdarbietungen und bei den flinken Handball-Minnies.

Auch Nordic Walking ist jetzt in Zusammenarbeit mit einer Ernährungsberatung, z. B. zur Gewichtsreduktion, im VfL angesagt. Aber auch die Koronarsportler haben gezeigt, dass ihre Sportart sehr schweißtreibend sein kann.

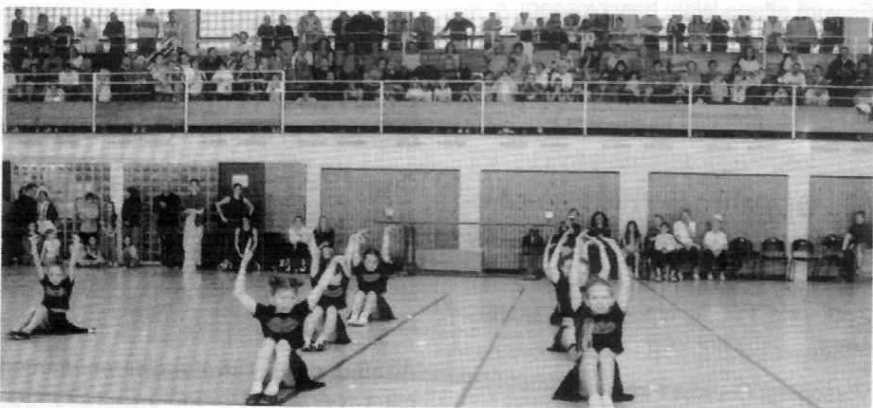
Bei den Schwerathleten, den Ringern und Judokas wurde sehr diszipliniert gekämpft. Sehr würdevoll und stilvoll wurde der Kendosport dargeboten.

Und von der Präsentation eines Drachenbootes blieb aus technischen Gründen nur noch der Trommler für diese wundervolle naturverbundene Sportart zu Wasser – Thomas Bolm – Drachenbootwart vom befreundeten BKC Borussia – übrig.

Draußen vor der Sporthalle Tegel standen dann Vertreter aller Abteilungen des VfL Tegel mit Informationsständen den Gästen, aber auch den Vereinsmitgliedern geduldig Rede und Antwort.

Gutscheine für das Probetraining wurden sehr zahlreich ausgegeben.

Für die Kinder hatte sich der Veranstalter etwas ganz besonderes einfallen lassen: Eine Riesentrampolinanlage mit sechs Sprungtöchern wurde vor, während und lange nach Ende der Veranstaltung genutzt.



Und auch der bei dieser Veranstaltung des VfL Tegel anwesende Sportstadtrat Frank Balzer hat sich bei der Zuschauer-Animation bewegen können.

Der Vorsitzende der neugegründeten Arbeitsgemeinschaft Reinickendorfer Sportvereine, Herr Leschnitzer, und der Präsident des VfL Tegel, Peter-J. Küstner, waren sehr zufrieden mit dieser vielfältigen Veranstaltung.

Die Ehrenmitglieder des VfL Tegel konnten nach den Vorführungen ihrer Abteilungen den Rest der Veranstaltung als Zuschauer genießen.

Das gesamte VfL-Präsidium war überwältigt von der starken Resonanz.

Ein schöner Tag – sehr interessant für viele Wieder- oder Neueinsteiger der weit über 500 Gäste.

Die über 150 Aktiven haben es vorge-macht.

Fazit: Der VfL Tegel ist mit all seinen Angeboten nicht nur im Norden Berlins eine gute Adresse.

*Text: Axel Grundschok
Präsidiumsmitglied für
sportliche Belange
Bilder: Hans Kieser*

Dank an alle Freunde, Helfer und beteiligten Abteilungen, das Präsidium, die Geschäftsstelle, den Mitarbeitern vor und hinter den Info-Ständen für die Vorbereitung, Durchführung und Gelingen unserer Veranstaltung, sowie Angela, Rainer und Sascha Muß an der Ton-technik.

Wir hoffen, dass alle wieder dabei sind, wenn es nächstes Jahr wieder heißt:

**Kommt zur großen VfL Show –
Der VfL Tegel und seine Abteilungen
bewegen was!**

Axel Grundschok

Liebe Freunde,

unsere VfL-Show war für alle Beteiligten, Gäste – Aktive – Mitarbeiter, sehr überwältigend, sowohl von den vielen attraktiven Darbietungen als auch vom Publikum.

Zirka 150 Aktive und über 50 Mitarbeiter waren an dieser gigantischen Veranstaltung beteiligt. Weit über 500 Zuschauer verfolgten die bunte Palette des VfL mit seinen fast 20 Sportarten.

Darunter die Ehrenmitglieder des VfL:

Turnen: Eberhard Döll, Helga Mischak, Helga Kieser

Tennis: Bernd Bredlow, Peter Klingsporn

Tischtennis: Peter-J. Küstner

Ringen: Hans Welge

Vertreten war das Bezirksamt Reinickendorf durch den Bezirksstadtrat für Sport und Soziales Frank Balzer und den Vorsitzenden der neu gegründeten Arbeitsgemeinschaft Reinickendorfer Sportvereine (ARS), Herrn Leschnitzer.

Wir möchten uns nochmals und auf diesem Wege ganz besonders recht herzlich bei Euch allen bedanken und freuen uns auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt:

Der VfL Tegel bewegt was – auf zur großen VfL-Show

Gebt bitte unseren Dank an alle, die zum Gelingen dieser unserer Veranstaltung beigetragen haben, weiter!

Eine wohlverdiente und erholsame Sommerpause wünscht Euch

*Euer Axel Grundschock,
der Hauptsportwart des VfL*

Mitarbeiter der Turnabteilung:

Helga und Hans Kieser, Uschi Kolbe, Hella Grundschock, Karin und Eberhard Döll, Angelika, Florian und Jennifer Lüer, Yvonne Roth, Petra Bock, Kathy Winkelmann, Peter Stiebitz, Helga Mischak, Heike Krüger, Karoline Lenz, Hannelore Nega, Gaby Westphal, Gaby Karber, Katja Kostrzewski, Günter George, Ute Kohlmann, Hajnalka Racz, Andrea Jänicke, Liane Kijewski, Katrin Berlitz, Renate Winter, Barbara Noack.

BKC Borussia – Drachenboot Präsentation:

Thomas Bolm

Handball: Günter Lüer, Sybille Klaproth

Judo: Ralf Lieske, Gerhard Schüler

Ringen: Steffi und Manuel Fuentes, Jörg Hill

Kendo: Patrick Roß

Tennis: Benny Koopmann, Felix Naumann

Tischtennis: Frank Koziolok, Manuel Verch, Helga Schulze, Dagmar Hübner

Tanzen: Birgit und Torsten Lexow, Romina Kukuk, Denis Kahl

Twirling: Thomas Ninnemann, Beate Rose

Koronar: Gudrun und Dieter Sternkicker, Peter Rose

Leichtathletik: Rolf Miersch, Ralf Detka

Erste Hilfe: Katrin Stombrowski

Kurzzeitsportangebote: Petra Bock

Geschäftsstelle: Angela Muß, Bernd Bredlow, Verena Mittelberger

Moderation/Ton/Druck: Sascha und Rainer Muß

... und all die nicht genannten!

... und einige müssten mehrfach genannt werden!

Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

*Mit recht freundlichen Grüßen
Axel Grundschock*



Sport-Aktiv-Pass

Du bist Schüler der 7., 8. oder 9. Klasse? Du bist nicht nur sportlich in unserem VfL Tegel aktiv sondern bekleidest außerdem ein Ehrenamt in unserem Verein? Dann haben wir speziell für Dich etwas Neues: Den Sport-Aktiv-Pass.

Wir sagen Danke für Deine Tätigkeit und dokumentieren dies in einem Zeugnis. Wir schreiben auf was Du wann, wie, wo ehrenamtlich für die Gemeinschaft getan hast und unterzeichnen dies mit Stempel und Unterschrift.

Und wozu? Wir wollen Dir bei Deinen zukünftigen Bemühungen um eine Arbeitsstelle, einen Job, eine Lehrstelle helfen. Du kannst diesen Sport-Aktiv-Pass Deinen Bewerbungsunterlagen beifügen und hast anderen gegenüber dadurch mindestens einen Pluspunkt. Zusätzlich kannst Du in diesen Pass Praktika und anderes soziales Engagement eintragen lassen. Wir wirbeln inzwischen bei Behörden und Arbeitgebern und machen diese Idee bekannt.

Interessiert? Wende Dich an Deine Abteilungsleitung, an Deinen Trainer, an Deine Übungsleiterin. Sie werden Dir helfen.

Peter-J. Küstner (Präsident)

Viel Wasser und doch nicht nass

Pünktlich um 20 Uhr hieß es: Leinen los am Tegeler See. Immerhin hatten sich 106 Passagiere eingefunden, einige Mitglieder unseres VfL, viele Freunde. Bei Sonnenschein und kühlem Wetter wurde uns dennoch sehr schnell warm. Dazu trug die reichliche Auswahl an gutem Essen mindestens ebenso bei wie die Country-Life-Music.

Nachdem wir die sieben Inseln des Tegeler Sees passiert hatten und gerade in die Havel Richtung Niederneuendorfer See einbogen, begann sich die Tanzfläche zu füllen. Die Stimmung erreichte kurz darauf ihren ersten Höhepunkt als es hieß: „Der Michel lebt noch, stirbt nicht“.

Eigentlich wollte um 24 Uhr noch keiner von Bord gehen. Aber wie heißt es so schön: „Wenn's am schönsten ist...“ Überraschte Augen konnte man sehen, als die Damen persönlich von mir verabschiedet wurden und eine wunderschöne langstielige Rose erhielten.

Es hat wieder viel Spaß gemacht. Warum aber muß man um die Teilnahme immer wieder und immer mehr beteln??? 106 Teilnehmer, davon ein großer Teil Nichtmitglieder, bei rund 1.300 erwachsenen Mitgliedern, ein Teilnahme-Trauerspiel.

Doris Küstner



Handball



Abschluss einer langen Saison

Das Ergebnis der 1. Männer stand schon im letzten Vereinsblatt, aber auch die anderen Mannschaften haben schließlich ihre Saison mit teilweise sehr erfreulichen Ergebnisse beendet.

Beginnen wir, ladys first, die Übersicht mit dem weiblichen Bereich.

		Platz	Punkte
Frauen:			
Kreisklasse A	SG PSV/VfL Tegel I	1.	21 : 3
Kreisklasse B	SG PSV/VfL Tegel II	2.	24 : 4
Weibliche Jugend:			
Landesliga wB	SG PSV/VfL Tegel	4.	5 : 15
Stadtliga B wC	SG PSV/VfL Tegel	3.	10 : 10
Stadtliga A			
Hinrunde wD	SG PSV/VfL Tegel	1.	14 : 0
Danach Zwangsaufstieg in die Landesliga Rückrunde		2.	9 : 5
Männer:			
Oberliga Berlin-Brandenburg	SG PSV/VfL Tegel I	10.	21 : 31
Verbandsliga	SG PSV/VfL Tegel II	8.	18 : 26
Landesliga	SG PSV/VfL Tegel III	1.	33 : 11
Bezirksliga B	SG PSV/VfL Tegel IV	9.	10 : 26
Kreisklasse A	SG PSV/VfL Tegel V	2.	24 : 8
Männliche Jugend:			
Regionalliga Nordost			
Staffel Süd mA	SG PSV/VfL Tegel	6.	21 : 15
Oberliga mA	SG PSV/VfL Tegel II	9.	17 : 27
Oberliga mB	SG PSV/VfL Tegel	1.	24 : 4
Landesliga mB	SG PSV/VfL Tegel II	5.	21 : 15
Oberliga mC	SG PSV/VfL Tegel	1.	36 : 0
Hier sind noch die Tore anzumerken 707 : 377 Diff. 330! Der 2. hat eine Differenz von 51 Toren (428:377)			
Landesliga mC	SG PSV/VfL Tegel II	5.	18 : 14
Stadtliga A mC	SG PSV/VfL Tegel III	6.	8 : 20
Stadtliga B mC	SG PSV/VfL Tegel IV	2.	16 : 8
Punktgleich mit dem 1.			
Landesliga mD	SG PSV/VfL Tegel		
Hinrunde		3.	8 : 6
Rückrunde		3.	9 : 5
Stadtliga A mD	SG PSV/VfL Tegel II		
Hinrunde		1.	16 : 0
Rückrunde		6.	2 : 12
Stadtliga C mD	SG PSV/VfL Tegel III	6.	6 : 8

Diese vielen Mannschaften können nur durch den tollen Einsatz der Trainer und Betreuer ihre Leistungen erbringen. Dafür vielen Dank an die Trainer und Betreuer.

melle

Judo



Himmelfahrtstour nach Wroclaw (Breslau) (19.-23.05.2004)

Auch im Jahr der EU-Osterweiterung hatten wir für den Himmelfahrtstag eine Tour zu dem polnischen Nachbarn geplant.

Wroclaw – das alte Breslau – sollte unser Ziel sein.

Am Mittwoch früh gings los mit 3 Autos gen Schlesien. Gut gegessen haben wir in der Raststätte in Rosnici und sind gegen 16 Uhr in Breslau angekommen.

Kurze Besichtigung des Hotels Europejski – ein in die Jahre gekommener Bau der Jahrhundertwende (1900!) mit leicht angestaubtem Charme. Direkt an der lauten Straße, für die Autos wurde eine Schlafstätte auf dem bewachten Parkplatz gebucht.

Nach kurzer Pause wurden wir von Kinga, unserer Breslau-Führerin, zum Judoleistungszentrum AWF geführt, wo wir das Training besuchten. Nach dem gemeinsamen Abendessen haben wir noch einen Schlaftrunk in einem Club genommen und sind dann in die knarrenden Betten gesunken.

Nach mehr oder weniger gut durchgeschlafenen Nacht stand am Donnerstag der Ausflug nach Książ-Fürstenstein auf dem Programm. Wir fuhren durch die herrliche Landschaft weiter nach Süden und haben dann das größte Schloss Schlesiens genau angesehen, das Palmenhaus bestaunt und einige „kleine“ Pflanzen gekauft.

Abends hat uns Waldemar noch den tollen Keller im Restaurant am Marktplatz gezeigt und es wurde eine lustige Runde.

Freitag haben wir uns intensiv mit der Besichtigung Breslaus beschäftigt, Einkäufe gemacht und waren abends zu müde um noch eine Kneipe zu suchen. Außerdem war es kalt geworden und hat geschüttelt!

Am Samstag gab es zunächst ein bisschen Judotraining und dann sind wir nach Klodzko (Glatz) gefahren, die Festung zu besichtigen. Highlight war der Gang durch das unterirdische Labyrinth (1,5 km in den Festungswällen – teilweise nur 1m Höhe, dunkel und feucht), der den älteren Judokas (ich

nenne keine Namen) höchsten Körper-einsatz abforderte!!

Sonntag sind wir dann durch viele Regenschauer wieder nach Hause gefahren.

Zusammenfassend lässt sich sagen:

- Breslau ist in jedem Fall eine Reise wert. Eine interessante Stadt mit alter Geschichte und viel Zukunft.
- Die Männer mussten in jedem Restaurant Flaku essen (Kenner wissen, was das ist!!)
- 0,5 l Bier sind nicht immer 0,5 l!
- Obuwie gibt's an jeder Ecke.
- Danziger Goldwasser schmeckt auch in Breslau.
- Man kann auch in Polen von den Eisheiligen erwischt werden.
- Autos können Fahrstuhl fahren.

Danke an unsere liebe Marysia, die sich bei der Organisation für diese Fahrt toll eingebracht hat und geholfen hat, manche Sprachbarrieren zu überwinden.

Teilnehmer waren: Maria/Gerhard, Conny/Ralf, Gabi/Torsten, Bärbel/Kalle, Bertram, Claudia, Isabell/Waldemar und Marina/Schaarschi.

Überlegt schon mal, wo es 2005 hingehen soll!

Marina Schaarschmidt

Einmal Dabrowa/Koszalin (PL) hin und zurück

Der Judoklub Samurai Koszalin lud uns zum 7. Ewy Larysy Krause-Gedächtnis-turnier vom 5. bis 6. Juni 2004 ein.

Mit 3 Autos ging es am Freitag um 16.30 Uhr los. Mit von der Partie waren neben den Fahrern Gerhard Schüler, Ralf Lieske (er fuhr Gerhards Wagen – Maria musste lernen), Harald Wilczek/Schliebs und die Hauptakteure Nico Recht, Janjar Molavipour, Lukas Krain, Mario Wieprecht, Laura Schliebs, Josefine Hellwig, Anika Czerny, Jennifer Skaetsch, Denise Schulz und Vanessa Blumenrath. Nicht erschienen war Yannis Fischer. Manuel Fiechtner stellte sich als Betreuer zur Verfügung. Unser Kameramann/Betreuer Bertram verfolgte das Geschehen mit Argus-Augen. Maria wie immer als liebenswerte Dolmetscherin und Betreuerin in allen Lagen ansprechbar – Schaarschi sollte als Kari fungieren – er teilte seine Kari-Klamotten, d. h. Karihemd und Schlips

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Braungurt-Prüfung!

Am 5. Mai stellten sich Claudia Lebreton und Andrea Wittur der Prüfungskommission. Mit guten Leistungen überzeugten sie die Prüfer und dürfen ab sofort den 1. Kyu tragen.

Also nochmals alles Gute zur bestandenen Prüfung!!

*Der Abteilungsvorstand
Schaarschi*

gingen an Ralf – für ihn blieb noch Jacke und Hose übrig – denn Ralf musste auch noch schiedsen.

Gegen 21.00 Uhr erreichten wir unsere Unterkunft – eine Schule, in der Doro-tea unterrichtet. Nach Verteilung der Zimmer, getrennt nach Alter, also die Jugend unter sich (Manu regelte alle Probleme/sonstige Aktivitäten) und die Älteren unter sich. Nach dem Abend-brot ging man schlafen, denn am nächsten Tag standen die Wettkämpfe für die männlichen Judokas an.

Das Frühstück konnte in Ruhe eingenommen werden, da der Wettkampfbeginn für 12.00 Uhr angesetzt war.

Die Wettkämpfe erfolgten in einem Bierzelt – ausgelegt waren 3 Tatamis. Nach den Ansprachen der Veranstalter und der Prominenz eröffnete Andrej Adamski das Turnier. Zuvor erhielt Gerhard aus den Händen von Andrej die angekündigte und heiss ersehnte Urkunde zur Verleihung des 5. Dans. Gerhard bedankte sich und los gingen die Kämpfe. Da die männliche Klasse stark vertreten war, zogen sich die Kämpfe bis ca 18.00 Uhr hin. Nach der Siegerehrung war Grillen angesagt – schluck, ein armes Jungschwein musste dran glauben. Es gab Getränke und leckere Salate.

Hier die Resultate unserer Wettkämpfer:

Lukas	Krain	1994	-42 kg	3. Platz
Laura	Schliebs	1993	-30 kg	2. Platz
Nico	Recht	1993	-38 kg	n. pl.
Josefine	Hellwig	1992	-36 kg	2. Platz
Mario	Wieprecht	1992	-26 kg	2. Platz
Anika	Czerny	1992	-40 kg	3. Platz
Janjar	Molavipour	1992	-32 kg	5. Platz
Jennifer	Skaetsch	1991	-63 kg	1. Platz
Vanessa	Blumenrath	1990	-52 kg	3. Platz
Denise	Schulz	1990	-57 kg	3. Platz

*Vielen Dank an alle, die am
Polterabend/Hochzeit durch ihre
Anwesenheit bzw. mit den
Aufmerksamkeiten diesen Tag
unvergessen werden lassen.*

*Wir bedanken uns bei der
Judo-Abteilung für die Grüße,
Wünsche und das ehrenvolle Spalier
zu unserer Hochzeit.*

Dank euch allen

Berni und Angela Betbke

Irgendwann gingen wir zu Bett, denn am nächsten Morgen waren die Mädchen an der Reihe. Gegen 16.00 Uhr waren die Kämpfe beendet und man wartete auf die Siegerehrung.

Nach der Siegerehrung der Wettkämpferinnen, es gab für die Plätze 1–3 Urkunden, Pokale und Ehrenpreise, für alle anderen gab es Teilnehmerurkunden (war auch so im männlichen Bereich).

Danach hieß es Abschied nehmen von unseren polnischen Freunden – spätestens im Herbst in Berlin.

Fazit:

Es war eine super Truppe – alle haben sich prima verstanden – wir, die Trainer und Betreuer, brauchten nicht ein einziges Mal einzugreifen – alles hatte die Gruppe selbst untereinander geregelt. Unser Kompliment.

Alle Judokas boten gutes Judo, der eine hatte etwas mehr Glück, dem anderen war das Glück nicht so hold.

Danke an Maria, die Mädchen für alles war, vielen Dank auch an Harald (Wilczek, Papa von Laura), der uns unentgeltlich seinen Wagen zur Verfügung stellte und an die anderen Fahrer.

Schaarschi

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Gürtelprüfung!

Am 23. Juni stellten sich unsere jüngsten Judokas vor den Augen der Prüfer Gerhard Schüler und Ralf Lieske zur Gürtelprüfung. Anwesend waren neben den Eltern und Großeltern auch die Trainer Claudia, Patrick und Schaarschi aus der Mittwochsguppe. Die Kinder mussten ihr Stand- und Bodenprogramm vorführen – nach knapp 2 Stunden Aufregung und Konzentration stand das Ergebnis fest – **bestanden haben alle Prüflinge** und zwar: Pauline Mieg, Nicolas Lebreton, Nicolai Wanzek, Marcella Schrammer, Sophie Gröschel, Denise Kühn, Marius Bothe, Marc Schmidt, Esther und Judith Lottes, Saskia Szablowsky, Jonas Pannewitz und Maximilian Kraft.

Alle erhielten von Gerhard ihre Prüfungsurkunden und ihren Weiß-Gelb Gürtel (8. Kyu).

Nochmals herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Spaß beim Training!

Danach stellte sich Nico Recht zur Gelb-Gurt Prüfung (7. Kyu). Auch er musste sein Stand- und Bodenprogramm zeigen und bestand die Prüfung recht ordentlich.

Auch Dir **Nico, herzlichen Glückwunsch!**

Nun wollten auch unsere Senioren aus der Elterngruppe ihr Programm für den

NEWS von den Berliner Einzelmeisterschaften der U 11 und U 13 m + w

Berliner Meisterin: Anika Czerny
Berliner Vizemeisterin: Josefina Hellwig
3. Platz: Anielle Schneider

Am 19. und 20. Juni 2004 fanden in der Sporthalle Hohenschönhausen die Berliner Einzelmeisterschaften statt.

Die männliche Tegeler Judokas mussten sich über ein Qualifikationsturnier für die BEM qualifizieren, die Mädchen durften direkt starten.

Leider hatten sich viel zu wenige Judokas für die BEM gemeldet, eigentlich schade, denn für den einen oder anderen wäre bestimmt eine Platzierung möglich gewesen!

Platzierung unserer Judokas:

U 11

Viktoria	Brandis	14 Teilnehmer	-30 kg	Keine Platzierung
Nico	Recht	16 Teilnehmer	-38 kg	Keine Platzierung
Lukas	Krain	16 Teilnehmer	-42 kg	Keine Platzierung

U 13

Mario	Wieprecht	9 Teilnehmer	-29 kg	5. Platz
Laura	Schliebs	16 Teilnehmer	-33 kg	Keine Platzierung
Anika	Czerny	12 Teilnehmer	-36 kg	1. Platz
Josefine	Hellwig	12 Teilnehmer	-36 kg	2. Platz
Anielle	Schneider	16 Teilnehmer	-48 kg	3. Platz

Herzlichen Glückwunsch von Gerhard – er hat sich sehr über die Erfolge gefreut. Die anderen Trainer schließen sich dem an.

Schaarschi

Gelb-Orange Gurt (6. Kyu) zeigen. Mit Konzentration und Spaß absolvierten Dagmar Fiechtner, Elke Baur, Sabine Polzin, Bettina Schuhr und Frank Neumann ihr Übungsprogramm. Mit guten

Leistungen bestanden auch sie die Prüfung.

Herzlichen Glückwunsch und bleibt weiter dabei!

Schaarschi

Dankeschön!

Hiermit möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Judokas und Nichtjudokas für die vielen Glückwünsche und die Blumen anlässlich meiner bestandenen Braungurtprüfung recht herzlich bedanken. Dieser schöne Erfolg wäre mir sicherlich nicht in dieser Weise gelungen ohne die Unterstützung all jener (auch der Vereinsfremden), die mir bei der Vorbereitungszeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben; die einen, die mit Engelsgeduld die 100.000 Fragen zu ein und der selben Technik über sich haben ergehen lassen oder die anderen, die mich moralisch wieder aufgerichtet haben, wenn mal überhaupt nichts klappen wollte und ich „den Krempel“ einfach hinschmeißen wollte. In diesem Sinne also: DANKESCHÖN!!!

Claudia



Borchert Borchert

DACH + FASSADE DACH + FASSADE

Baustoff - Fachhandel Baustoff - Fachhandel

Als Groß- und Einzelhändler sind wir die Spezialisten für:

- ▼ Tondachziegel
- ▼ Innenausbau
- ▼ Betondachsteine
- ▼ Eternit Well- und Dachplatten
- ▼ VELUX-Dachflächenfenster
- ▼ Vollwärmeschutz
- ▼ VELUX-Sonnenschutz
- ▼ Riemchen / Klinker
- ▼ Zink - und Kupferinne
- ▼ Verzinkte Dachfenster
- ▼ Metalldächer
- ▼ Schneefanggitter
- ▼ Schalungen, Dachlatten
- ▼ Naturschiefer
- ▼ Bitumenschindeln/-bahnen
- ▼ Werkzeuge / Arbeitskleidung
- ▼ Dämmstoffe
- ▼ Hochbau
- ▼ Dörken-Abdeckplatten hochwertig, UV-stabilisiert

13507 Berlin-Tegel, Seidelstraße 31 · Tel. (030) 435 604 - 0
16727 Velten, Berliner Straße 5 · Tel. (03304) 39 56 - 0

www.borchert-berlin.de

Leichtathletik



Fahrt nach Szczecinek

17 Jugendliche vom VfL Tegel und Konrad, unser Dolmetscher, ein Klassenkamerad von Nils, der fließend deutsch und polnisch spricht, Ute und ich wollten am Freitag vor Pfingsten pünktlich um 15:00 Uhr nach Szczecinek in Polen abfahren. Nachdem einige Kinder feststellten, dass sie keinen Ausweis beihatten, wurden diese noch schnell organisiert. Zwei Schlafmützen bemerkten dann auf der Autobahn: „Wir haben gar kein Ausweis mit“, erst- und letztmalig auf dieser Fahrt war ich dann etwas entnervt. Wir beschlossen kurzerhand die Kinder zu schmuggeln. Da wir an der Grenze die Pässe einsammelten und „komplett“ dem polnischen Zöllner vorlegten, kamen wir EU sei Dank ungezählt über die Grenze.

Horsti, unser Fahrer, zeichnete sich durch eine ausgesprochen defensive

Fahrweise aus und so erreichten wir Szczecinek mit nur eineinhalbstündiger Verspätung, dafür aber sicher. Hier wurden wir dann bereits sehnsüchtig von Andrzej und Dorota von unserem polnischen Partnerverein aus Szczecinek, sowie Maria und Gerd von unserer Ju-doabteilung erwartet.

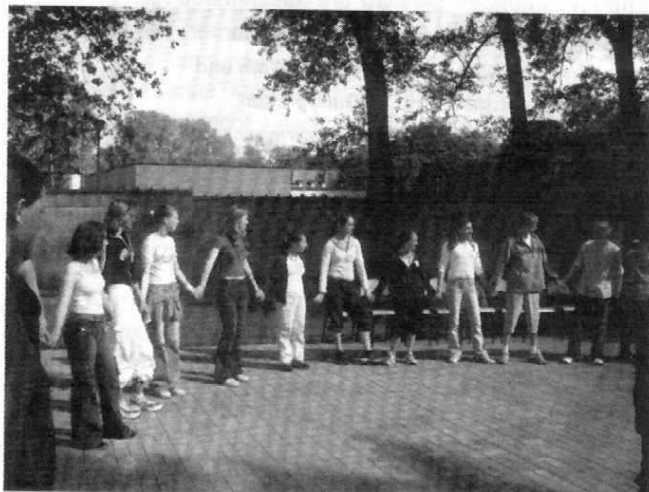
Hier an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Maria für ihr Engagement und an Gerd für seine Geduld.

Wir bekamen schnell unsere einfachen Zimmer zugeteilt, die sicher sehr verwohnt, aber sauber waren. Das Abendbrot stand bereit auf dem Tisch (Stulle mit Brot) und jedes unserer Kinder erhielt eine Tüte mit einem Stofftier (Gryff), eine CD mit deutscher Dokumentation über Szczecinek und ein T-Shirt. Die Erwachsenen trafen sich dann gemeinsam mit einigen Eltern des polnischen Leichtathletik-Vereins zum offiziellen Empfang. Nach dem Austausch von Gastgeschenken und einer kurzen Ansprache ging es dann zum gemütlichen Teil über. Zwar hatten wir schon gegessen, aber jetzt ging es erst richtig los. Ein Ablehnen wurde einfach

ignoriert. In der Zwischenzeit unternahmen die Kids einen kurzen Stadtbummel durch Szczecinek. Dank Konrad gab es keine Sprachprobleme.

Am **Samstag** um 7:45 Uhr gab es dann Frühstück, niemand kam zu spät, da die meisten bereits um 5:30 Uhr ausgeschlafen hatten. Wir verabschiedeten Maria und Gerd, der endlich in sein Ferienhaus durfte, und besichtigten mit unserer Gruppe eine Fabrik. Diese baut Container und Anhänger für die Landwirtschaft für die gesamte EU. Selbstverständlich gab es wieder Essen und Getränke. Wir sollten aber gleich weiter, weil wir noch 90 Minuten Fahrt bis zur Wettkampfstätte hatten. Im Stadion waren dann bereits schon Athleten aus 6 anderen Vereinen. Obwohl wir nur dreimal die Woche trainieren und unsere polnische Athleten 5–6 mal waren wir auf Grund unserer intensiven Technikarbeit überaus erfolgreich. 21 Medaillen und den Pokal für den 2. Platz in der Gesamtwertung nahmen wir mit nach Berlin.

Wir fuhren nach Szczecinek zurück, nicht ohne an einem Restaurant zu halten, um dort unser Mittagsmenü einzu-



nehmen. Der nächste Stopp war das Haus der Jugend in Szczecinek. Dort wurden durch Kennenlernspiele weitere Kontakte der Jugendlichen geknüpft und vertieft. Natürlich gab es „endlich“ wieder etwas zu Essen. Ein riesiges Kuchenbuffet wie auch Grillfleisch, welches für 100 Personen gereicht hätte. Wir waren aber nur 60 Personen. Das Haus der Jugend liegt direkt am See von Szczecinek und wir hatten somit eine Vorstellung, wie lang wohl die 14 km Wanderung sein wird, die für den nächsten Tag geplant war.

Nachts wurde ich von zwei schrecklichen Schreien geweckt, der erste kam von Ute und der zweite von einem Einbrecher, der in unserem Zimmer stand, aber nach dem Schrei von Ute noch lauter und angstvoller schreiend, panikartig aus unserem Zimmer stürzte, nicht ohne gegen die Glastür im Internateingang zu knallen. Dieser Knall und das Geschrei lockten auch den Wächter, der im 1. Stock wachte, nach unten. Ich stellte dann fest, dass der Einbrecher durch das Fenster im Erdgeschoss eines leerstehenden Zimmers in das Gebäude kam. Glücklicherweise schliefen die Kinder im 1. und 2. Stock und waren nicht gefährdet.

Am **Sonntag** gab es erst um 8:00 Uhr Frühstück und um 10:00 Uhr ging der Spaziergang los. Es gab also genügend Zeit, die teilweise mitgebrachte Arbeit (Hausaufgaben) zu erledigen.

Um 10:00 Uhr ging es dann los, die ersten Kids aus Polen blieben schon nach 20 Minuten auf der Strecke am wunderschönen See zurück. 1,5 Stun-

den und 8 Kilometer später stellte unser polnischer Begleiter fest, dass wir die geplante komplette Runde um den See in der vorgesehenen Zeit gar nicht schaffen können, also kehrten wir kurz vor der Hälfte der Wegstrecke um und gingen zurück zum Internat. Selbstverständlich erwartete uns das gute Mittagessen und anschließend ein Bus, der uns zu einem Internationalen Reitturnier fuhr. Auf diesem schöngelegenen Gestüt hörten die polnischen Besucher die deutsche Nationalhymne live gesungen von unseren Kindern, da zweimal deutsche Reiter siegten.

Nach dem Abendessen besuchten wir gemeinsam das Stadtfest im schön angelegten und gepflegten Stadtpark von Szczecinek. Der Rest des Abends wurde im Internat verbracht. Die internationalen Kontakte vertieften sich immer mehr und mit englisch – deutsch – polnisch, Händen und Füßen konnten sich alle hervorragend verständigen und auch sehr interessante Gespräche führen.

Am **Montag** ging der Wunsch unserer Kids in Erfüllung – Shopping – eines der meist frequentierten Geschäfte unserer Kids war – ROSSMANN. Andrzej begleitete Ute und mich noch durch die Stadt und organisierte dabei noch das Mittagessen für uns um, da es uns ja nicht zumutbar war BOULETTEN zu verspeisen. Zum großen Bedauern von uns gab es dann „richtiges“ Fleisch, das zwar hervorragend war, wir allerdings lieber Bouletten gegessen hätten. Nach dem Mittagessen fand ein gemeinsames Training statt, von dem unsere

Athleten noch immer Muskelkater haben. Die polnischen Athleten trainieren 6-mal pro Woche.

Zurück zum Internat wartete schon Horsti mit unserem Bus. Mit nur zwanzig Minuten Verspätung fuhren wir mit Lunchpaketen bedacht, unter von Abschiedstränen verschleierten Blicken nach Berlin zurück, wo wir wohlbehalten gegen Mitternacht ankamen.

Wir freuen uns schon riesig auf das Wiedersehen mit unseren polnischen Partnern im August in Berlin. Wir hoffen nur, ihnen ein adäquates Programm bieten zu können.

Ralf Detka

672 km in 5 Tagen bzw. 1075 km in 6 Tagen

1. Es hört sich schlimmer an, als es tatsächlich ist.
2. Andererseits: Ohne fahrbaren Untersatz!?

Der (Alp)traum jedes Ultraläufers ist der 24-Stunden-Lauf, bei dem man versucht, in der vorgegebenen Zeit möglichst viele Kilometer zurückzulegen. Annemarie und Karl haben sich diesen Traum nun schon 5- bzw. 6-mal genehmigt und dabei zuletzt am „verlängerten“ Himmelfahrtswochenende in Apeldoorn/Holland die vorerst letzte Etappe bewältigt. Damit ist auch schon Punkt 1 erklärt, denn zwischen den einzelnen Etappen lag jeweils mindestens ein Jahr aktive Pause (die mit leichtem

Hier

könnte Ihre Anzeige stehen

mit der Sie für sich werben

und unseren Verein unterstützen

Lauftraining von 3000–5000 km pro Jahr und einigen etwas kürzeren Wettkämpfen überbrückt wurde). Der geigte Leser erinnert sich vielleicht an Karls Bericht in der Vereinszeitschrift aus dem Jahr 2002, wo er sich selbst versprach, in Zukunft Apeldoorn weiträumig zu meiden. Der Wunsch, 1000 km Laufristanz in 6 Wettkämpfen zu laufen – wobei laufen ein durchaus dehnbarer Begriff ist, da es bei zunehmender Entfernung immer mehr zum Schleichen mutiert – war aber dann für dieses Jahr eine so starke Motivation, dass die Erinnerung an die Schmerzen bei und nach den bisherigen 24-Stundenläufen in den Hintergrund trat.

Die Jahre vorher war der VfL Tegel immer mit einer Staffelmanschaft (10 Läufer teilen sich dabei die Strecke bzw. Zeit) in Apeldoorn vertreten. Somit war eine gute Betreuung der VfL-Einzeläufer immer gewährleistet. 2004 jedoch mussten Annemarie und Karl das erste Mal unbegleitet fahren, was bei dem miserablen Verpflegungsangebot des Veranstalters (als Mineraldrink gab es nur Red-Bull (=Teufelszeug, nur im Verschnitt mit Whisky zu genießen), die angebotene salzige Suppenbrühe war weniger als lauwarm, die Energieriegel waren von Aldi, Cola gab's gar nicht, ebenso kein Brot oder sonstige feste Nahrung) sich sehr negativ bemerkbar machte. Als „Ersatzeltern“ hatten wir uns den Läufern des VfB Hermsdorf angeschlossen, die als „Red Devil Runners“ den Staffeltwettbewerb ziemlich erfolgreich mitmachten. Bedingt durch das gerade auch für die Staffelläufer sehr unangenehme saukalte Wetter hatten diese mit sich selbst aber auch genug zu tun.

Das Wetter im Mai der vergangenen Jahr strotzte nur so vor Sommer, was wir im Mai 2004 kräftig büßen mussten. Die vier bekannten Eiseiligen hatten anscheinend großen Familienzuwachs erhalten, der sich auch gleich kräftig einmischte und die Temperaturen in den Mai-Tagen und speziell während der Nacht des Wettkampfes (21./22. Mai) auf unerfreuliche 4 Grad, unterstützt durch kräftigen Wind, absenkte. Da der Start um 14 Uhr erfolgte, waren die Läufer in den Nacht- und frühen Morgenstunden schon mehr als 2 Marathonläufe im Stück unterwegs und das warme „Bettchen“ lockte, was auch viele zum Abbruch des Rennens veranlasste. Aber auch nach Sonnenaufgang blieb es mit 8...10 Grad bitter kalt und der Wind blies durch alle Rippen. „Richtige“ Ultraläufer ließen sich davon aber wenig beeinflussen, wie man beispielsweise aus der tollen Laufleistung der

Siegerin aus der Ukraine von 222,357 km und der Leistung des Siegers aus Dänemark mit 245,578 bewundernd registrieren kann. Immerhin konnte Annemarie ihre Leistung vom Jahr 2002 überbieten und war mit 127,346 km zufrieden, wodurch sich nach 5x Apeldoorn 672 gelaufene Kilometer ergeben. Auch Karl war einigermaßen zufrieden, wobei er mit 167,011 km zwar seine bisher geringste Distanz in Apeldoorn zurücklegte, damit aber knapp die 1000-km-Grenze (Summe der bisher hier gelaufenen 6 Wettkämpfe) erreichte. Damit ist auch der oben genannte Punkt 2 erschöpfend beantwortet, dass man ohne fahrbaren Untersatz ziemlich weit kommen kann.

Annemarie und Karl Mascher

GutsMuths- Rennsteiglauf 15. Mai 2004

Auch dieses Jahr zog es mich wieder zum Rennsteiglauf; auch dieses Jahr nahm ich das Angebot im Massenquartier zu übernachten nicht an, sondern habe es mir im Auto gemütlich gemacht. Nachts bewegten sich die Temperaturen um den Gefrierpunkt. Beim Aufwachen um 5.00 Uhr hatten wir 2 Grad Celsius. Der Lauftag selbst gestaltete sich dann sonnig mit einer Höchsttemperatur von 13 Grad.

Der Rennsteigmarathon war eine Traditionsveranstaltung in der DDR und ist heute nicht nur die größte Crosslaufveranstaltung in der Bundesrepublik, sondern europaweit. Dass es sich um einen Traditionslauf handelt, zeigt sich an der Zahl derjenigen, die stolz ein Schild mit ihren Teilnahmen auf dem Rücken tragen, wobei 25-mal oder 30-mal dabei keine Seltenheit sind.

Das Angenehme beim Rennsteiglauf ist, dass jeder der mitläuft, ein „Star“ ist, da die Veranstalter keine Prämien ausloben und es somit an Läufern fehlt, die ausschließlich wegen eines Startgeldes oder einer sonstigen Prämie an den Start gehen.

Der Start selbst gestaltet sich so, dass zunächst ein Absingen und zwar des Schneewalters (mit Schunkeln) und danach des Rennsteigliedes stattfindet. Das sorgt bereits für die richtige Stimmung. Nach den Grußworten der Politik und dem Startschuss, geht es dann quasi zum Aufwärmen gleich den ersten Berg hoch.

Der Marathon folgt dem Rennsteigweg von Neuhaus am Rennweg bis nach Schmiedefeld am Rennsteig. Der Lauf ist bereits deswegen etwas anspruchsvoller, da er bei 780 m beginnt und es dann mehrfach Berge mit einem höchsten Punkt von 841 m zu überwinden gilt, wobei mit Ausnahme von 3 Ansiedlungen der Weg ausschließlich über die bewaldeten Höhen und Tiefen des Thüringer Berglandes führt. Der Lauf hat nicht die traditionelle Marathondistanz von 42,195, sondern von 43,1 km, wobei sich auf dem letzten Kilometer der Weg zum Berg hinauf windet.

Er ist deswegen auch so angenehm, da die vielen ehrenamtlichen Helfer rührend um die Läufer besorgt sind und die Begeisterung der Zuschauer angenehm zu verspüren ist, wenn denn die Läufer die Waldwege verlassen und durch kleinere Ansiedlungen kommen.

Aufgrund meiner schlechten Erfahrungen beim Hamburg-Marathon im April, da ich diesen zu schnell angegangen bin und deswegen mindestens 20 Minuten später ankam als ich es mir vorstellte, ging ich den Rennsteig langsam und behutsam an.

3475 hatten sich für den Marathon gemeldet. 3201 kamen ins Ziel. Ich selbst kam dann als 2148igster mit einer Zeit von 4:57 ohne irgendwelche Probleme wie Schmerzen oder etwa Muskelkater an. Ich fand mich vielmehr ab 19:00 Uhr auf einer Hochzeit in Potsdam ein, wobei ich dann kaum einen Tanz ausgelassen habe. Gegen 23.00 Uhr wurde ich allerdings sehr, sehr müde. Ich nehme an, es lag an der 4-stündigen Autorückfahrt von Thüringen, die mich so erschöpft hatte ...

Ich freue mich bereits auf 2005. Denn im Mai ist Rennsteig.

H. G. Hell

Wettkampfergebnisse von Mai bis Juni 2004

15. Mai

Der Rennsteiglauf lockt alljährlich viele Tausend Lauf- und Wanderbegeisterte nach Thüringen. Hans Günter Hell nahm die Marathonstrecke unter's Laufschuhprofil und benötigte 4:57:38, wobei beachtenswert ist, dass die dortige Strecke ungewöhnlich lang ist, nämlich 43,1 km. Die Halbmarathonstrecke hat jedenfalls die korrekte Länge von 21,098 km, wovon sich Klaus Rocke in 1:58:19 überzeugt hat.

16. Mai

Zu den Laufklassikern im Berliner Norden gehört der Frohnauer Straßenlauf.

Die 10-km-Strecke bewältigten Katrin Mikolajski in 44:06 (2. Platz ihrer AK), Daniela Kühn in 44:55 (1. Platz ihrer AK) und unser Vielläufer Peter Hartmann in 53:26.

21./22. Mai

Zum 24-Stundenlauf von Apeldoorn gibt es auf den Vorseiten einen ausführlichen Bericht.

Frauenpower beherrschte an diesem Tag den Berliner Tiergarten. Die Mitwirkung der Männer war auf Applaus und das Bewachen von Kindern und Kleidungsgegenständen beschränkt. Denn der Berliner Avon-Lauf lockte tausende Frauen zum teils superschnellen und teils gemütlichen Lauf. Allein vom VfL Tegel waren 8 Athletinnen beim 10-km-Lauf angetreten (Anette Braunert, Daniela Kühn, Petra Meier, Rita und Sibylle Riedel, Hella Schelte-Groß, Susanne Tiefenthal und Susanna Wiegand). Am weitesten vorn (58. Gesamtrang) konnte sich Daniela mit der guten Zeit von 44:58 einreihen.

26. Mai

Zum Berlin-Cup zählt der Steglitzer Volkslauf über 6 km. Wer sich dort vorne platzieren will, muss über das Jahr recht fleißig sein und an vielen kleineren Volksläufen teilnehmen und Punkte sammeln. Peter Hartmann, Hans-Hermann Bruns und Daniela Kühn flitzten deshalb punktesammelnderweise erfolgreich mit.

6. Juni

Auch die so genannte „Lichtenrader Meile“ zählt zum Berlin-Cup. Deshalb waren Peter Hartmann und Hans-Hermann Bruns an den südlichen Stadtrand geeilt, diesmal durch unseren amtierenden Vereinsmeister über 25 km, Stefan Kolbe, massiv verstärkt.

12. Juni

Eigentlich sind Meisterschaftstermine Pflichttermine. Da aber an diesem Wochenende in Neubrandenburg ein schon lange geplanter gemeinsamer Ausflug unserer Lauftruppe anstand, war der VfL Tegel bei den Berlin-Brandenburger Seniorenmeisterschaften über 5000 m „nur“ durch unseren kampferprobten Hans-Hermann Bruns vertreten. In 25:36,35 Minuten flitzte er über die 12,5 Stadionrunden und zeigte den teilweise um Jahrzehnte jüngeren Gegnern die Fersenkappen seiner Laufschuhe von hinten. **Wir gratulieren zum Meistertitel!** Anhand des von der WAVA (World Association of Veteran

Athletes) festgelegten Altersfaktors kann man errechnen, dass ein 34-jähriger Läufer diese Strecke in 17:09 laufen müsste, um relativ die gleiche Leistung zu bringen!

„Angestiftet“ durch unseren Vorstand hatte sich ein größerer Trupp der LA-Abteilung schon am Freitag in Neubrandenburg getroffen, um an einem der schönsten Landschaftsläufe Deutschlands teilzunehmen. Man konnte 10 km, Halb- oder Marathon laufen, den Marathon als 4er-Staffel bewältigen oder auch 10 km oder 38 km wandern. Katrin Mikolajski (3:48:04, 3. Gesamtplatz bei den Frauen!), Gregor Stoelcker (4:02:35 = neue persönliche Bestleistung), Ingo Balke (4:13:08) und Karl Mascher (3:18:41, sein 100. Lauf über die Marathonstrecke oder länger) wählten die längste Variante um den See, Annemarie Mascher (2:10:05), Udo Oelwein und Ulli Mewes (1:56:06, beide bereits vorher gesundheitlich angeschlagen) waren mit der halben Distanz zufrieden. Auf der schnellen 10-km-Strecke lief Helga Mittmann in 55:12 (1. AK).

19. Juni

Nur eine Woche später startete in Bad Freienwalde ein weiterer sehr interessanter Landschaftslauf, der Oderbruchmarathon/Halbmarathon. Bei deutlich schlechterem Wetter führte die große Runde zuerst durch die Wiesen des Oderbruchs, dann führte die Strecke auf einer seit Jahrzehnten unbenutzten Eisenbahnbrücke über die Oder nach Polen. Durch winzige Dörfchen liefen wir parallel zur Oder zum Grenzübergang in Hohenwuzen, wo wir wieder zurück nach Brandenburg wechselten und dann noch gut 1/3 der Strecke vor uns hatten. Die etwa 60 Starter des Marathonfeldes verloren sich sehr schnell aus den Augen, so dass dieser Lauf zu den einsamsten Läufen überhaupt gehören könnte. Annemarie Mascher (4:51 h), Hans Günter Hell (4:22 h), Reinhard Keil (4:38 h) und Karl Mascher (3:15 h) waren ein schon eingespieltes Team, das im vorigen Jahr in Biel die 100 km bewältigt hatte. Bei der Halbmarathonstrecke gab es von Stefan Kolbe (1:22 h, Mitglied der Turnabteilung des VfL Tegel!) einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Frank Reiche war ebenfalls mit von der Partie in lief in 2:31 h den Halbmarathon in Vorbereitung auf größere Dinge (davon kann ich in einer der nächsten Ausgaben hoffentlich mehr berichten).

Karl Mascher

Ringern



Manuel Fuentes wird vierzig

Kaum zu glauben aber wahr, Ringerschef Manuel Fuentes wird am Freitag, dem 2. Juli, vierzig Jahr. Seit 25 Jahren ist Manuel Mitglied im VfL Tegel. Schon früh übernahm er bei den Ringern Verantwortung, so wurde er 1980 der jüngste Kampfrichter in Berlin. Mit großem Erfolg trainierte er die Schüler, darunter Bruder Rene, der bei der Deutschen Meisterschaft 1984 den dritten Platz erkämpfte und auch als Dirk „Bimbo“ Schänig im selben Jahr Deutscher Jugend-Meister werden konnte, war Manuel am Mattenrand.

Manuel, der Sport- und Jugendwart

... das erfolgreichste Jahr der Tegeler Ringer war auch gleichzeitig ein trauriges Jahr, denn im Oktober 84 verstarb der erst 56jährige Fritz Hill. Im neuen Führungsteam übernahm Manuel die Aufgaben des Jugend- und Sportwarts. Unter seiner Führung konnte der VfL-Nachwuchs achtmal Berliner Jugendmannschafts-Meister werden. In den USA, Dänemark, Belgien, Frankreich, Holland und Tschechien kämpften Tegeler in der Stadtauswahl und knüpften Verbindungen für das internationale Berliner „Fritz Hill Gedenkturnier“. Im Jahr der Wiedervereinigung 1990 wurden 486 Ringer aus acht Nationen vom Jugendwart Manuel Fuentes im Tegeler Sportpalast begrüßt. Und in den Jahren 1990 und 1992 konnte Sportwart Manuel Fuentes zum ersten Mal in der Abteilungsgeschichte, mit Oliver Welge als Bankdrücker, bei den Junioren und Männern einen Deutschen Meister zur Meisterehrung beim Senat von Berlin melden.

Sport- und Kassenwart Manuel

... damit die Tegeler in der Oberliga Norddeutschland antreten konnten, waren jährlich nur aus Mitteln der Abteilung und von den Ringern selbst mehrere tausend Kilometer Fahrten ins Bundesgebiet, Kleidung und Übernachtung mit Verpflegung zu finanzieren. In der Saison 1986 stiegen die VfL'er in Deutschlands dritthöchsten Klasse, in die Regionalliga auf. Einigen war das

nicht genug, sie gründeten einen Verein mit dem Ziel, die besten Ringer Berlins in einer Union zu vereinigen, die dann in der Bundesliga die große Karriere machen könnten. Da auch Mitglieder der Abteilungsleitung hofften, sich in dem neuen Verein besser verwirklichen zu können, mussten beim VfL einige Ämter neu besetzt werden. Manuel Fuentes übernahm zunächst auch noch das Amt des Kassenswarts, bis er seine frisch getraute Ehefrau Stefanie davon überzeugen konnte, ebenfalls im Vorstand der VfL-Ringer mitzumachen. Die Tegeler gründeten mit dem Türkischen Kraftsportverein Berlin eine Kampfgemeinschaft, mit der man 1991 noch einmal beste Berliner Mannschaft in der Berlin-Brandenburger Landesliga werden konnte. Innerhalb der Mannschaft kämpfte Manuel Fuentes in vier Gewichtsklassen von 63 bis 96 kg. Seinen schönsten Erfolg feierte Manuel (63 kg) im Mannschaftskampf gegen eine Schwedenauswahl in Malmö, weil nur er seinen Kampf gewinnen konnte und damit die Berliner Ehre rettete.

Manuel Fuentes, der Ringerchef

... 1994, nachdem der Maurergeselle Fuentes sich beruflich als Schulhausmeister neu orientiert hatte, übernahm er die Leitung der Abteilung als 1. Vorsitzender. Mit Sören Schwuchows drittem Platz bei der Deutschen Einzel-Meisterschaft im selben Jahr hat er einen guten Start. In den zehn Jahren seiner Regentschaft konnte Manuel jährlich mehrere Norddeutsche und Berliner Einzel-Meister beim Bürgermeister von Reinickendorf zur Ehrung melden. Darunter fünfmal Sohn Matthias und zweimal Tochter Jasmine. Zum 50-jährigen Abteilungs-Jubiläum



Pfingsten 2000 waren beim Fritz Hill Ringer aus den USA /Arizona und eine Delegation aus Usbekistan erstmalig gemeinsam auf Tegeler Matten zu sehen. Im Jahre 2002 konnte nach 20 Jahren wieder einmal eine Norddeutsche Meisterschaft der Ringer vom VfL ausgerichtet werden. In diesem Jahr konnte Tochter Jasmine Norddeutsche Vizemeisterin, Sohn Matthias Berliner Doppelmeister werden. Er holte damit den 200. Titel eines Berliner Meisters für den VfL Tegel. Zu Pfingsten waren wieder 174 Teilnehmer aus drei Nationen beim 16. Fritz Hill Turnier als Gäste im Tegeler Sportpalast. Sportstadtrat Frank Balzer lobte den Tegeler Ringerchef für seine kontinuierliche Arbeit und versprach eine Geldspende für die Jugendarbeit.

Anerkennung und Dank

... für seine ehrenamtliche Tätigkeit wurde Manuel Fuentes mit Reinickendorfs Silbertaler, der Silbernen Ehrennadel vom LSB und der Silbernen

Ehrennadel des Deutschen Ringer-Bundes sowie mit der goldenen Ehrennadel des VfL Tegel ausgezeichnet. Als Dank für gutes Zusammenwirken erhält Manuel vom Sponsor der Fritz Hill Turniere, dem Marktleiter des Marktkaufs in Eisenhüttenstadt, Peter Boretzki, eine Ballonfahrt über Brandenburg für zwei Personen zu seinem runden Geburtstag geschenkt.

Gratulation

Im Namen von uns allen wünschen wir dir, lieber Manuel – und deiner Familie – für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Verbunden mit der Hoffnung, dass du noch recht lange mit Freude und Genugtuung im Dienste des Ringersports ehrenamtlich tätig sein kannst.

Mit sportlichen Grüßen
H. W.

Ringen: 2004 Pfingsten im Tegeler Sportpalast „16. Internationales Fritz Hill Ringerturnier“

KSV Gütersloh holt den Pokal

Mit 174 Teilnehmer aus drei Nationen und 17 Vereinen war das Tegeler Turnier das größte im „Werner-Seelenbinder-Jahr“ des Berliner Ringer-Verbandes. In sechs Altersklassen wurde in beiden olympischen Stilarten (griechisch-römisch und Freistil) um den Wanderpokal gekämpft.

Seit der Premiere 1985 konnte Ringerchef Günter Feisel vom KSV Gütersloh immer einen Pokal mit nach Hause nehmen. Vor zwei Jahren waren die Ostwestfalen sogar schon einmal in der Gesamtwertung punktgleich mit der KG Hausen Zell auf Platz eins, hatten aber einen Schultersieg weniger. Doch in diesem Jahr konnten die Gütersloher souverän, vor dem KSV Tennenbronn, den Pokal vom Tegeler Ringerchef Manuel Fuentes in Empfang nehmen.

Tegels neuer Jugendwart, Kubilay Soy-sal, nahm den Pokal für den Turniertreiten in der Gesamtwertung entgegen, noch vor dem mehrmaligen Turniersieger vergangener Jahre, dem Türkischen Kraftsport-Verein Berlin.

Elf Aktive vom VfL kamen aufs Treppchen und erkämpften insgesamt 33 Wertungspunkte, Trainer Uwe Frohner und Jörg R. Hill freuten sich mit über:

Gold

Tim Fuchs (19 kg) E-Jugend
Jasmine Fuentes (38 kg) weibliche Jugend

Silber

Sarah Krey (19 kg) weibliche Jugend
Jason Hill (28 kg) E-Jugend
Rouven Constantin (38 kg) D-Jugend
Dennjel Hill (42 kg) D-Jugend
Tyson Nguyen (85 kg) A/B-Junioren

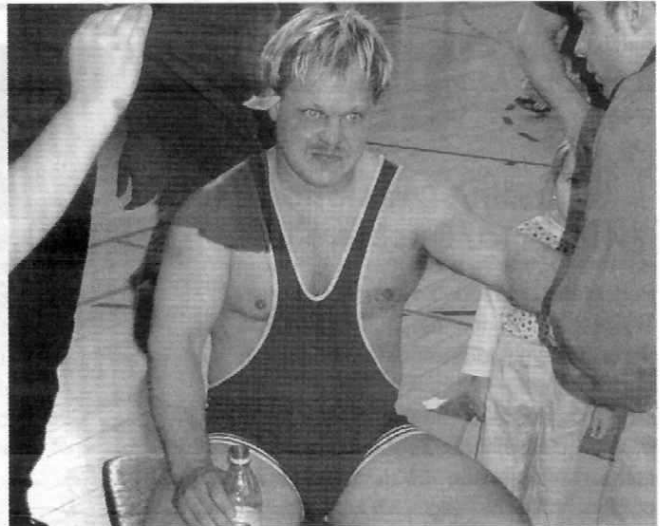
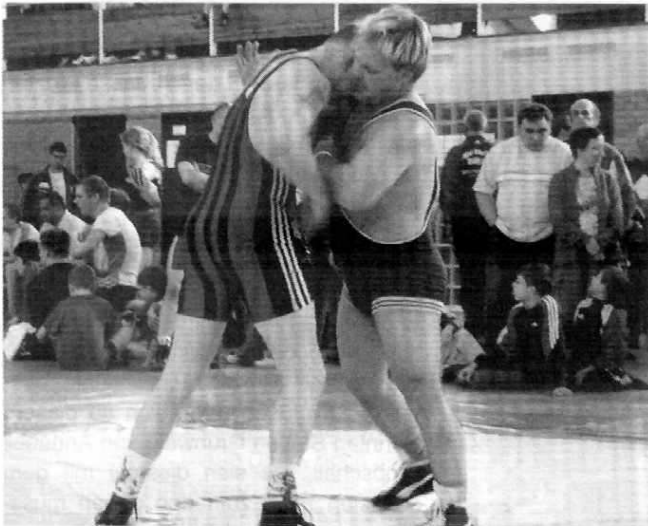
und bei den Männer

Dirk „Bimbo“ Schänig (84 kg)

Bronze

Melissa Gülhan (28 kg) weibliche Jugend
Muhammed Yalgin (54 kg) D-Jugend
Matthias Fuentes (69 kg) C-Jugend

Für den A-Jugendliche Timothy Hill (60 kg) gab es in der Alterklasse der Junioren leider nur die Holzmedaille. Eine gute Leistung zeigte Neuling Marcel



Braun, er erkämpfte in seinem ersten internationalen Einsatz mit einem Schultersieg zwei Punkte in der Gesamtwertung.

Die Wettkampfleiter: Ayan Önalı (z.Zt. ohne Ringerverein) und Bernd Schimmelpfennig (SNW-Berlin) sowie die guten Kampfrichter organisierten das Turnier auf den drei Matten so gut, dass bereits nach fünf Stunden die Siegerehrung stattfinden konnte. Übrigens auch das 16. Fritz Hill Turnier ganz ohne EDV aber mit sehr viel „man + power“!!!

Wettkampffassistent: Frank Krey (Hallensprecher, Wettkampfleitung, Tischbesetzung, Listenaushang). Frank war außerdem der einzig schwindelfreie Helfer, der sich auf die schwankende Leiter traute, um die Fahnen unter der Hallendecke anzubringen.

Wettkampftischbesetzung: Uwe Frohner (Matte 1), Markus Constantin (Matte 2), Vater Muhammed Yalgin (Matte 3)

Hallensprecher: Gerhard Schlickeiser (wäre zwar lieber auf die Matte gegangen,

aber es fand sich kein 69jähriger im Fliegengewicht)

Urkundenschreiberinnen: Ute Boretzki, Stefanie Fuentes

Verpflegungsdienst: Michael Ehreke, Bernd Schwuchow mit Ehefrau, Stefanie Fuentes, Manuel Fuentes und Ute Boretzki

Mattentransport: Manuel Fuentes, Jörg R. Hill, Gerhard Schlickeiser, Wolfgang Dins, Frank Krey, Dirk Schänig und alle Jugendliche.

Dank an die Sponsoren: Herrn Frank Balzer, Sportstadtrat von Berlin-Reinickendorf, für die Geldspende bestimmt für den Nachwuchs

Firma Knorr Bremsen, die einen LKW mit Fahrer, vermittelt vom Konrektor Toulouse-Lautrec-Schule, Herrn Reiner Wenzel

Herrn Peter Boretzki, Marktleiter – Marktkauf Eisenhüttenstadt –, spendete Giveaways, alkoholfreie Getränke sowie die leckeren Sachen für Grill und Imbiss, einschließlich Transport nach Berlin.

Dank an die Eltern (für Kuchen und Salate), **Dank** an die VfL Abteilung Judo, Handball, Badminton für deren kooperatives Verhalten bezüglich Mattenüberlassung und Trainingszeitenausfalls. **Dank** an die Hallenwarte Sportpalast und Humboldtschule, den Konrektor, Toulouse-Lautrec-Schule, sowie allen Freunden und Gönnern des Ringersports, die hier nicht namentlich genannt wurden. Sie alle haben zum Gelingen des Turniers beigetragen.

Gäste am Mattenrand: der Sportstadtrat von Berlin-Reinickendorf, Herr Frank Balzer, der Präsident des Berliner Ringer-Verband, Claus Baumhauer, Bernd Bredlow und Axel Grundschock vom VfL Präsidium sowie auf der Tribüne VfL Präsident, Peter Küstner.

Die Vorbereitungen für das 17. Fritz Hill Turnier laufen bereits wieder auf vollen Touren, sodass es auch 2005 wieder heißt... Ringer reisten jüngst zu Pfingsten... Tegel war das Ziel !!!

Mit sportlichem Gruß
H. W.



Tanzen



Standing Ovations für Pino/Bucciarelli

Schon im Laufe des Abends hatte es Tanzschul-Chef und Clubvorsitzende Peter Mangelsdorff angekündigt: „Seien Sie vorsichtig – Ihnen könnten heute im Laufe des Abends die Tränen kommen...“ Und bis zur Zugabe der mehrfachen Weltmeister in den Standardtänzen William Pino und Alessandra Bucciarelli sollte er recht behalten – zur Zugabe, die die beiden Italiener spontan im Slowfox auf die Fläche legten, traten einigen der Anwesenden ob der perfekten Show tatsächlich die Tränen in die Augen. Doch schon vor der Sensations-Show der sympathischen Römer war die Stimmung auf dem Ball sehr gut. Wie schon bei der letzten Italian Night konnten sich die Gäste zunächst kostenlos bei Wein und Pasta auf den bevorstehenden Tanz-Marathon vorbereiten – und nutzten diese Chance dann auch. Kein Wunder – bis 1:00 Uhr nachts war die Fläche dann nonstop gut gefüllt. Die erste Showeinlage stand dann um 21:00 Uhr auf dem Programm: Gina Sehlmeier und Clarissa Hannich zeigten einen kleinen Ausschnitt aus dem Dance4Fans-Programm. Um 22:30 begann dann die Zelebrierung des „Haupt-Actes“: William Pino und Alessandra Bucciarelli betraten die Fläche – und sollten sie aufgrund der Reaktion des Publikums für fast eine Stunde nicht mehr verlassen. Ein absoluter Rekord für eine Show und, wie William heute auf der Fahrt zum Flughafen noch einmal bestätigte, eine Seltenheit. „Das Publikum war wirklich sensationell – es hat uns sehr viel Spaß gemacht, in diesem Rahmen zu tanzen“, so sein Statement, bevor der Flieger gen Rom um 11:30 Schönefeld verließ. Und nicht nur Spaß, sondern auch Inspirationen nahmen die beiden Italiener aus dem Abend mit; der von Peter Mangelsdorff ausgewählte Zugaben-Slowfox „Era gia tutto previsto“ von Cocciante gefiel den Tanz-Superstars so gut, dass sie spontan beschlossen, ihn in ihr Showprogramm mit aufzunehmen. Der nächste Ball kommt bestimmt – und zwar am 19. Juni. Der traditionelle Sommer-nachtsball wird auch dann wieder als „Motto-Ball“ durchgeführt: Der Abend wird ganz unter dem Motto „African Night“ stehen.



Turniere im Vereinsheim

Chaotischer als am 25. März bei uns im Vereinsheim können Turniere eigentlich kaum noch ablaufen: Erst am Morgen des Turniertages erfuhr Thorsten Unger, dass sich drei der fünf Wertungsrichter geändert hatten. Als zusätzliches Hindernis fehlte ausgerechnet einer der restlichen beiden Unparteiischen, so dass also für die Turniere kurzfristig Ersatz-Wertungsrichter gefunden werden mussten, was nach den Regeln der Turnier- und Sportordnung nicht so ohne weiteres möglich ist. Schwierig blieb es auch weiterhin: Da für das Turnier der Junioren II B-Standard nur zwei Paare gemeldet waren, musste der Sieger der C-Klasse unbedingt mittanzen, damit das Turnier überhaupt stattfinden konnte. Unglücklicherweise musste dieses Paar aber am Nachmittag noch zu einem anderen Termin, so dass also das Turnier der B-Klasse vorgezogen werden musste.

Trotz allem gab es neben all der Hektik auch gute Ergebnisse von den blau-goldenen Paaren zu berichten. Im ersten Turnier des Tages, der Junioren II-C-Standard, erreichten Lars Hünerfürst und Louisa Sophie Schüler den zweiten Platz: Eine Eins fehlte ihnen im Quickstep zum Turniersieg. Deutlicher konnten sich Mauritius Dalelane und Josephine Steiniger den ersten Platz im Turnier der Junioren II-B-Standard ertanzen: Keine einzige Eins verirrte sich zu den beiden Konkurrenz-Paaren. Recht gut

besetzt waren auch die anschließenden Latein-Turniere: In der B-Klasse tanzten beide blau-goldenen Paare im Finale mit und belegten dort die Plätze Eins (David Gessert und Anett Szyszka) und Sechs (Hartmut Klötzer und Tanja Steckling). Und auch in der A-Klasse konnten sich die Tegeler Schlachtenbummler über zwei Paare im Finale freuen: Stefan und Juliane Klebsch unterlagen letztendlich knapp den Siegern Bernd Richter und Jessica Winkler. Nicht von ihrer besten Seite präsentierten sich an diesem Sonntag Steffen Grunwald und Annabell Wobschall, die sich diesmal mit dem sechsten Platz zufrieden geben mussten. Alle Ergebnislisten des Turniers finden sich unter www.tc-blaugold.de

Gebietsmeisterschaft und Landesmeisterschaften 2004

Nach vielen Querelen und schon im Vorfeld geäußelter Kritik am Veranstaltungsort VfL Tegel wurden alle Kritiker am 4. April eines Besseren belehrt: Trotz relativ früher Stunde war die Stimmung bei den drei Landesmeisterschaften der Senioren und der Gebietsmeisterschaft Ost Hauptgruppe S-Kombination von Anfang an hervorragend. Während in den Turnieren der Senioren II-A und Senioren S-Latein keine blau-goldenen Paare am Start waren, stellten sich bei der Gebietsmeisterschaft Stefan und Juliane Klebsch der Konkurrenz. Unter 17 gestarteten Paaren reichte es für die Geschwister letztendlich zum neunten Platz. Erfolgreicher waren die Tegeler Paare der Senioren II S. Zum zweiten Mal in Folge ertanzten sich Torsten Lexow und Monika Zimmer den Meistertitel in dieser Startgruppe – auch wenn es diesmal reichlich knapp war. Mit 3:2 Tänzen verwiesen sie ihre schärfsten Konkurrenten, das Ehepaar Riese, auf Platz zwei. Ebenfalls im Finale tanzten Stefan und Sigrid Arndt, die sich auf dem fünften Platz einsortierten. Dank eines hervorragend angelegten Zeitplanes lief die gesamte Veranstaltung von Anfang bis Ende entspannt und ohne Hektik. Mit einer kurzweiligen Turnierleitung führte der Thorsten Süfke, Pressesprecher des LTV Berlin, die Zuschauer im voll besetzten Saal durch den Tag; bereits um 16:30 Uhr konnten die letzten Siegerehrungen in Angriff genommen werden. Kritik nach der Veranstaltung? Fehlanzeige... Die kompletten Ergebnisse des Tages gibt es auf der Homepage unter www.tc-blaugold.de, Bereich „Turniere“.

Heiteres Oster-Ergebnis-Suchen

Das Osterfest ist vorüber, und anstatt bunter Eier zu suchen, hatte die Internetredaktion alle Hände voll damit zu tun, die vollständigen Oster-Ergebnisse der blau-goldenen Paare zusammenzusammeln. Es liegen 58 Ergebnisse von diesem Wochenende vor, die sich natürlich wie immer gesammelt auf der Internetseite unter www.tc-blaugold.de finden. Der Großteil der Starts entfiel natürlich auf das Blaue Band, doch einige Tegeler Paare waren auch auswärts unterwegs. Im Kommenden sind die Ereignisse des Wochenendes in Kürze zusammengefasst.

Blaues Band: Ranglisten-Turniere

Der Ranglisten-Segen beim Blauen Band begann wie auch in den letzten Jahren am Freitag mit der Rangliste der Senioren I-S. An den Start gingen zwei Tegeler Paare: Ulrich Lindecke und Manuela Schulze konnten bis ins Semifinale vordringen und belegten letztendlich Platz Neun. Nach den Erfolgen der vorigen Wochenenden ein wenig enttäuschend mutet das Ergebnis von Norbert Jäger und Christine Eberhardt an: Sie belegten „lediglich“ Platz 25.

Am folgenden Tag stellte der TC Blau Gold beinahe 10% der Teilnehmer des Ranglistenturniers: 10 von 102 Paaren stammten aus den blau-goldenen Reihen. Erfolgreichstes Paar waren Felix Schäfer und Melanie Ahl, die mit Platz acht zweitbestes Berliner Paar (hinter Denys Drozdjuk/Polina Kolodizner) wurden. Ebenfalls im Semifinale tanzten Stefan Brückner und Astrid Schäfer, die mit Rang 13 als drittbeste Berliner abschnitten und damit ebenfalls die amtierenden Vizemeister Nico Burkel und Andrea Pihl schlagen konnten. Bis in die Runde der letzten 24 und dort auf Platz 21 tanzten sich Thorsten Unger und Vera Küster.

Offene Turniere beim Blauen Band

Sogar über erste Plätze konnten sich die Tegeler Vertreter bei der 32. Auflage des Blauen Bandes freuen. Schon am ersten Tag legte die neue Paarkombination Wadim Bekmulin und Janett Lange mächtig vor und entschied das Turnier der Hauptgruppe D-Standard für

sich. Damit nicht genug: Dieses Ergebnis konnte der Blau Gold-Neuzugang auch am zweiten Tag wiederholen und das auf den ersten beiden Turnierstarts überhaupt. Schon ein bisschen länger im Turniergeschäft war das zweite blau-goldene Paar, das sich einen Sieg erntzen konnte: Torsten Lexow und Monika Zimmer erreichten den ersten Platz bei den Senioren II-S am Sonntag. Aufgrund der Fülle der Ergebnisse seien in diesem Newsletter nur die blau-goldenen Ergebnisse bis einschließlich Semifinale in Kurzform aufgeführt:

Lorne Meyer und Simone Braunschweig: 5. Platz HGr-A-Std, 2. Platz HGrII-A-Std, 8. Platz HGr-A-Std; Bernd und Dagmar Wozniak: 6. Platz SenII-D (Aufstieg in die C-Klasse), 8. Platz SenII-C; Horst und Evelyn Fischer: 9. Platz SenII-D; Bernd Göttert und Gudrun Ciessow: 12. Platz SenII-D; Hans-Ulrich und Ina Meinhardt: 10. Platz Sen I-A; Heinz-Georg und Ingeborg Schäfer: 10. Platz SenII-S; Stefan und Juliane Klebsch: 11. Platz HGr-A-Lat.

Die vollständigen Tegeler Ergebnisse gibt es auf unserer Internetseite, die kompletten Ergebnislisten vom Blauen Band finden sich unter www.blauesband-berlin.de.

Lexow/Zimmer im Finale des Deutschlandpokals

Auch in diesem Jahr konnten sich Torsten Lexow und Monika Zimmer, die amtierenden Berliner Meister der Senioren II-S, wieder ins Finale des Deutschlandpokals eben jener Klasse tanzen. Am Samstag, dem 1. Mai, erreichten sie bei einem Startfeld von 95 Paaren in der Endrunde den vierten Platz und mussten diesmal die Berliner Konkurrenten Stefan und Heike Riese „vorbei“ lassen – die Berliner Vizemeister belegten den dritten Platz. Das komplette Ergebnis gibt es beim Hamburger Tanzsportverband unter http://www.hatv.de/ergebnisse/2004_dp_senii_s-std.html

Hessen Tanzt 2004

Nur wenige erfreuliche Ergebnisse gibt es in diesem Jahr aus Frankfurt am Main zu vermelden: Weder qualitativ noch quantitativ konnten die Tegeler Paare in diesem Jahr überzeugen. Lediglich 10 Paare mit insgesamt 15 Starts waren überhaupt vor Ort, und das einzige Ergebnis, das überhaupt

Grund zur Freude gab, war die erneute Semifinal-Teilnahme von Stefan und Juliane Klebsch im Ranglistenturnier der Hauptgruppe S-Standard. Sie beendeten das Turnier wie im Vorjahr mit Platz elf. Alle übrigen blau-goldenen Ranglisten-Teilnehmer in der Hauptgruppe durften ihre Sachen bereits nach der Vorrunde packen. Ein Finalergebnis verbuchte der TC Blau Gold dann doch: Thorsten Zielke und Katharina Trippler erreichten die Endrunde der Hauptgruppe II C-Standard und wurden dort Sechste. Richtig Freude aufkommen wollte jedoch auch über diesen Platz nicht: Platz Fünf wäre eine Platzierung gewesen, und dieser wurde erst nach Anwendung des Skating-systems knapp verfehlt. Am Sonntag konnten sich Thorsten und Katharina dann gleich erneut ärgern: Als 13. verpassten die Pechvögel knapp den Einzug ins Semifinale der Hauptgruppe C-Standard. Alle Ergebnisse des „Hessen Tanzt“-Wochenendes finden sich auf der Ausrichter-Homepage unter www.htv.de/htanzt/2004/turniere.htm

Tag des Tanzens

Zum ersten Mal wurde am Sonntag, dem 16.5., bundesweit der „Tag des Tanzens“ begangen. Der TC Blau Gold beteiligte sich im Rahmen des Übungsabends mit einem „Tag der offenen Tür“ an der Aktion und erntete regen Zuschauerzuspruch. Im von 17 Uhr an gut besuchten Spiegelsaal des VfL Tegel hatten bis 21 Uhr Tanzschüler, Paare und Turniertänzer nicht nur die Gelegenheit, selber das Tanzbein zu schwingen, sondern konnten außerdem auch noch die Spitzenpaare des Vereins in der Standard- und Lateinsektion bewundern. Darüber hinaus hatten sich auch wieder jeweils acht Tanzschul- und Jugendclub-Paare gemeldet, um in den Tänzen ChaCha und Samba die neue Auflage des „Übungsabend-Turniers“ auszutragen. Dabei ertanzten sich im ChaCha folgende Paare die ersten Plätze:

1. Robert & Julia
2. Philipp & Julia
3. Lukas & Eva

In der Samba wurden

1. Philipp & Julia
2. Robert & Julia
3. Tobias & Jenny

Um 20:30 leerte sich der Saal langsam, die „Tanzwütigsten“ hielten jedoch bis 21 Uhr durch und bedankten sich am Ende artig bei Ingrid, Bianca und Thorsten.

Tennis



Ende der Verbandsspiele 2004

Mit dem Wochenende 26./27. Juni – schon in den großen Ferien! – endeten die diesjährigen Verbandsspiele, an denen sich 14 Mannschaften unserer Abteilung beteiligten. Möglicherweise haben sich nicht in allen Mannschaften alle Hoffnungen erfüllt, es bleibt aber festzustellen, dass teilweise wirklich großartige Erfolge erzielt wurden und keine Mannschaft absteigen muss.

Hervorzuheben sind insbesondere die Leistungen der 1. Damen 50-Mannschaft: Im letzten Jahr erstmals gemeldet, durfte sie ihre alte Spielklasse mit in die höhere Altersklasse übernehmen, spielte dort in der Verbandsobertliga und schaffte gleich den Aufstieg in die höchste Spielklasse in Berlin-Brandenburg, nämlich in die Meisterschaftsklasse. Ziel war es für dieses Jahr, bloß nicht abzusteigen, was als ziemlich aussichtslos galt, denn von den acht in dieser Klasse spielenden Mannschaften sollten am Ende wieder drei absteigen. Und nach insgesamt nur zwei ganz knapp und unglücklich mit 5:4 verlorenen Spielen belegte diese Mannschaft punktgleich mit dem Ersten Platz drei der Abschlusstabelle. Eigentlich schade, denn hätte die Mannschaft mehr an sich geglaubt, wäre Platz eins und damit der Aufstieg in die Regionalliga – einer Spielklasse, die noch niemals von irgendeiner Mannschaft unserer Abteilung erreicht wurde – möglich gewesen! Aber trotzdem: Ein riesiges Kompliment an die Damen dieser Mannschaft!!

Das, was der Damen 50-Mannschaft im vorigen Jahr gelang, konnten in diesem Jahr unsere 1. Herren 65 erreichen: Ebenfalls den Aufstieg in die Meisterschaftsklasse. Völlig unangefochten, jedenfalls ohne jede Niederlage, wurde die Saison abgeschlossen. Auch dieser Mannschaft einen herzlichen Glückwunsch.

Weitere Aufstiege verzeichneten die 2. Herren und die 1. Herren 40, auch dazu gratuliere ich.

Den Abschlusstabellen des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg sind aus dem Internet unter der Adresse www.tvbb.de die Platzierungen der weiteren Mannschaften zu entnehmen, da



Plötzlich und unerwartet verstarb
unser langjähriges Vereinsmitglied

Jürgen Handel

geb. 26.07.1935 verst. 11.06.2004

Jürgen Handel war seit 1984 Mitglied in der Tennisabteilung und hat sich in dieser Zeit stets als fairer, ausgeglichener und zuverlässiger Sportskamerad gezeigt.

Der Vorstand und die Mitglieder trauern um ein wertvolles Mitglied des Vereins.

Er wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.

Der Vorstand der Tennisabteilung

eine Aufzählung hier sicher den Rahmen sprengen würde. Es sei nochmals allen Mannschaften und Spielerinnen und Spielern für ihren Einsatz und ihr Engagement gedankt und ich denke, es haben sich alle neue Ziele für das nächste Jahr gesetzt, die es nun durch hartes Training – vor allem im Winter durch fleißiges Ausnutzen unserer Tennishallen! – zu verwirklichen gilt.

Weitere Termine für 2004

Als nächster Termin steht der „Ladysday“ am 24. Juli an, ein Tag, an dem die Anlage unseren Damen aller Altersklassen vorbehalten ist und an dem Doris Anton für eben diese Damen ein Turnier organisiert. Es folgen das 13. Int. Jugendturnier des VfL Tegel vom 31.7. bis 3.8., gespielt auf unserer und der Anlage der SV Reinickendorf. Im Anschluss folgt sofort die Mitbenutzung unserer Anlage durch das 18. Int. Jugendturnier der SV Reinickendorf bis zum 6.8., so dass unsere Anlage vom Sa., 31. Juli bis Freitagmittag, 6. August von unseren Mitgliedern, wie übrigens schon seit 12 Jahren, so lange existiert dieses Turnier nun schon, nicht genutzt werden kann! Auch in diesem Jahr bitte ich wieder um das Verständnis unserer Mitglieder. Zu beachten ist auf jeden Fall der Termin der Vereinsmeisterschaft: Meldeschluss ist Mittwoch, 11. August, vom Freitag, 13.8. bis Sonntag 29. 8. wird gespielt. Siegerehrung und großes Vereinsfest ist am Freitag, 3. September 2004.

Nun wünsche ich noch für den Rest der Sommer-Saison viel Spaß und freue mich schon darauf, möglichst viele Mitglieder als Zuschauer beim Jugendturnier oder als Teilnehmer/innen bei der Vereinsmeisterschaft begrüßen zu können.

Peter Klingsporn

Schleifchenturnier 2004

Nachdem alle gespannt auf den Wetterbericht für Pfingsten gewartet hatten und endlich Sonnenschein angesagt wurde, stieg auch die Zahl der Anmeldungen zum Schleifchenturnier sprunghaft an. Am Pfingstmontag konnten dann bei Sekt und O-Saft fast 50 Mitglieder begrüßt werden, darunter erfreulicherweise auch mehrere Mannschaftsspieler/innen und einige neue Mitglieder. Die Spiele verliefen wie immer im 20-Minutenrhythmus, wobei stets heftig „gefigtet“ wurde, meist stand aber der Spaß im Mittelpunkt.

An dieser Stelle eine kleine Anmerkung zur schönen Tradition der Schleifchenturniere: Um den entspannten Charakter des Turniers, auch als Kennenlern-Turnier zu unterstreichen, sollten die Gewinner den Verlierern nach dem Abpfeiff ein Getränk ausgeben, wenn es die Zeit bis zum nächsten Spiel erlaubt.

Ab 18.00 Uhr wurde dann das reichhaltige Buffet aufgebaut und Frau Grünler warf den Grill an. Diesmal war von allem genug vorhanden, so dass auch das Essen zur vollen Zufriedenheit ausfiel. Inzwischen waren unsere Musiker Axel und Paule eingetroffen, die abwechselnd mit Keyboard, Mundharmonika, Gitarre, Geige und Saxophon die Stimmung anheizten. Nach zögerlichem Beginn stiegen die Teilnehmer mit Tanz und Gesang voll darauf ein.

Für eine besondere Überraschung sorgte dann noch Bernd Jerke, der mit seiner Mannschaft eine Vereinshymne für die Tennisabteilung vortrug und sie auf der Gitarre selbst begleitete.

*In der Hatzfeldtallee, dort, wo die Pappeln stehn,
 wo am Sonntag alle Leut' zum Tennis gehn,
 da spieln wir die Löbse, Stopps und auch mal – aus,
 da ist unsre Heimat, da sind wir zu Haus.
 Aufschlag, Longline, Volley, das ist unsre Welt,
 nur die Rückhand kommt nicht rein ins Feld
 und der Gegner, der singt sein Klagelied,
 weil der VfL Tegel schon wieder einmal siegt.
 Auf den Plätzen spielen wir fast Tag und Nacht,
 unsre Zuschauer, die sind eine Macht,
 wo die Terrasse jubelt, wo der Beifall rauscht,
 da ist unsre Heimat, da sind wir zu Haus.*

Hier der Text zu der Melodie „Wo die Nordseewellen...“ (siehe nebenstehenden Kasten).

Nachdem die Polizei zwischenzeitlich schon zweimal wegen der Beschwerde eines Anwohners gekommen war, der wir aber durch entsprechende Mitteilung auf dem Revier vorgebeugt hatten, wurde pünktlich um 22.00 Uhr die Musik beendet.

Viele Teilnehmer saßen noch einige Zeit auf der Terrasse und ließen den milden Frühsommerabend gemütlich ausklingen. Man war sich einig, dass es eins der schönsten Schleifchenturniere der letzten Jahre war.

Hinweis: Am Freitag, 3.9.04, findet unsere Tenniseife mit Siegerehrung, Buffet und Tanz im Vereinsheim statt. Es wird ein Unkostenbeitrag von 5,- € erhoben, der vorher beim Wirt zu entrichten ist.

Doris Anton

Wir sind aufgestiegen in die Meisterklasse

Wir, das sind die Herren 65 und etwas älter, sind von der Verbandsoberrliga in die höchste Spielklasse von Berlin – die Meisterklasse – aufgestiegen.

Über diesen Erfolg freuen sich sehr Peter Langer (Jahrg. 1939), Peter Gojowy (Jahrg. 1931), Hermann Kolbe (Jahrg. 1928), Gerhard Meix (Jahrg. 1931), Gerhard Held (Jahrg. 1936), Jürgen Eisenblätter (Jahrg. 1937) und Bernd Bredlow (Jahrg. 1936).

Bedanken möchten wir uns bei unseren zahlreichen Fans, die uns auch zu den wichtigen Auswärtsspielen begleitet haben.

Die Spiele:

VfL Tegel 1891 e. V.	–	TC Hohengatow	5 : 1
ESV Frankfurt (Oder)	–	VfL Tegel 1891 e. V.	2 : 4
VfL Tegel 1891 e. V.	–	SV Zehlendorfer Wespen	5 : 1
VfL Tegel 1891 e. V.	–	Tennis-Club Tiergarten, 2	5 : 1
SG Bergmann-Borsig	–	VfL Tegel 1891 e. V.	0 : 6

Die Abschlusstabelle Gruppe C

Rang	Verein	Mannschaft	Gewonnen	Verloren
1	VfL Tegel 1891 e. V.	Herren 65, 1	5	0
2	ESV Frankfurt (Oder)	Herren 65, 1	4	1
3	SV Zehlendorfer Wespen	Herren 65, 1	3	2
4	Tennis-Club Tiergarten	Herren 65, 2	2	3
5	TC Hohengatow	Herren 65, 1	1	4
6	SG Bergmann-Borsig	Herren 65, 1	0	5

Gerhard Held (Mannschaftsführer)

Tischtennis



S.A.F.T. 2004 – oder: was feiern die da eigentlich ?

Am 22.06. ab 18:00 war es mal wieder soweit. Die TT-Abteilung feierte „S.A.F.T.“

Für alle Nicht-Eingeweihten, das heißt Saison Abschluss-Feier Tegel und ist das alljährliche Treffen der Abteilung am letzten Dienstag vor den Sommerferien vor und in der Halle.

Auch diesmal kamen wieder reichlich Leute zum Grillen, Quatschen und auch zum TT-Spielen zusammen. Ungefähren Schätzungen zufolge dürften es etwa 60 Leute gewesen sein.

Nach einigen anfänglichen Schwierigkeiten mit der Stromversorgung unserer beiden Elektrogrills (einige Mägen fingen schon bedrohlich an zu knurren), konnten wir dann aber doch noch alle Hungrigen satt bekommen.

Einen Ehrengast hatten wir auch: Geburtstagskind Angelika, die sich von allen erst mal ausgiebig „niedergratulieren“ lassen musste.

Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war dann zu später Stunde ein spontaner sogenannter „Rundlauf“ (bis zu 13 Leute wetzten um eine TT-Platte

herum!). Das alte Schulhof-Gefühl kam da wieder auf. Hätten wir die Halle nicht pünktlich um 21:45 verlassen müssen, hätten viele bestimmt noch eine ganze Weile länger durchgehalten.

Allen hat es wieder viel Spaß gemacht. Danke allen, die bei der Organisation geholfen haben!

Britta

Tegel-Open 2004

Vom 20.05. bis 23.05. fanden über Himmelfahrt diesmal zum 10. Mal die Tegel-Open statt.

Dieses Jubiläum musste natürlich ausgiebig gefeiert werden. So standen für die erwachsenen Teilnehmer 100 Liter Freibier zur Verfügung. Außerdem gab es im Vereinsheim am Samstag ein Jubiläumsbüffet.

Die monatelange Planung hatte sich wieder mal gelohnt, viele fleißige Helfer haben vor und während des Turniers zum guten Gelingen beigetragen.

An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an alle Organisatoren, Helfer und natürlich auch die vielen Spender von Kuchen, Salaten und vielen anderen Leckereien, die wir am Imbiss verkaufen konnten. Alle aufzuzählen, würde den Rahmen des Berichts sprengen.

In 21 Turnierklassen hatten über 600 Teilnehmer aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland gemeldet, sodass neben der Halle in der Hatzfeldtallee auch die Halle im Tile-Brügge-Weg eifrig genutzt wurde. Und viele Pokale standen für die Sieger und Platzierten bereit (siehe Bild unten).

Einige Ergebnisse der Tegeler Teilnehmer:

B/C-Schüler

1. Platz: **Alexander Wrobel**

Offenes Doppeltturnier

3. Platz: **Dirk Koseler/Roger Bolduan**

Mädchen

1. Platz: **Nikola Tesch**

2. Platz: **Sabine Vogelsang**

Damen B/C-Klasse

3. Platz: **Nikola Tesch**

Die vollständigen Ergebnislisten und viele tolle Fotos sind auf unserer Homepage

www.vfl-tegel-tt.de unter dem Thema „Tegel-Open 2004“ zu finden.

Britta Jahnke

Willkommen an unsere Neuzugänge!



Aus Litauen zu uns gekommen ist **Inga Kardaускаite** (Bild oben).

Sie wird in der kommenden Saison die 1. Damenmannschaft verstärken.

Ebenfalls für die 1. Damen hat sich **Janine Burkhardt** (Bild unten) auf den Weg nach Tegel gemacht. Sie hat bereits Regionalliga-Erfahrung und ist von 3B Berlin zu uns gewechselt.

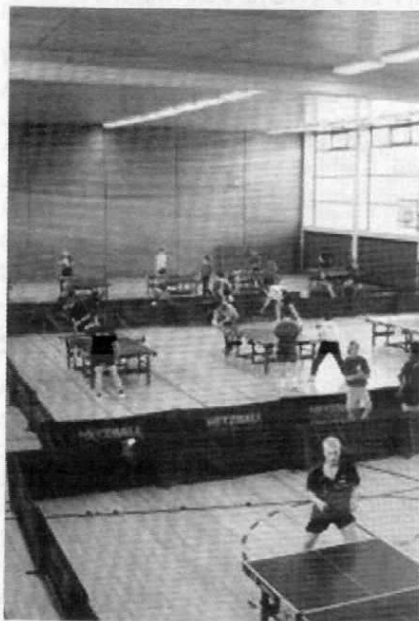
Auch für die 1. Herren gibt es Verstärkung.

Stephan Lipphardt wird in der neuen Saison für uns antreten. Er spielte bisher in der Bezirks-Oberliga Hessen.

Seid herzlich willkommen!

Wir wünschen Euch viel Spaß und Erfolg!

Britta



Übrigens...

- belegte **Alex Wrobel** bei den Berliner Meisterschaften der B-Schüler im Einzel und Doppel den 3. Platz.
Herzlichen Glückwunsch!
- wünschen wir **Ines und Thorsten** alles Gute zur Hochzeit!
- ist der Termin für die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der 21./22.8.
- richten wir am 20./21.11. die 2. BEM-Quali der Damen und Herren aus
- findet in den letzten 3 Wochen der Sommerferien (also 19.7.–6.8.) zu den gewohnten Zeiten Training für alle im Tile-Brügge-Weg statt
- Folgende Jugendliche der Tischtennisabteilung haben in 2004 das Abitur bestanden
Stefanie Klahr
Martin Becker
Sebastian Bloching



Turnen



Miteinander...

Da verletzt sich eine 13-jährige Turnerin – Melanie Stange – beim Qualifikationswettbewerb zur Deutschen Mehrkampfmeisterschaft, in äußerst aussichtsreicher Position liegend, sehr schwer.

Geschockt sind die Mitstreiterinnen und die Betreuer. Sie hat unendliche Schmerzen und wird sehr lange ausfallen. Wie ihre Kameradinnen aus der Gruppe Borsigwalde sie aufgefangen haben, hat uns vom Vorstand der Turnabteilung gezeigt, dass unsere Jugendlichen in der Turnabteilung ein Gespür dafür haben, was ihrer Kameradin in diesen Augenblicken gut tut.

Sie haben Ideen, wie Melanie eine Freude gemacht werden kann und haben den Vorschlag unterbreitet, sie wenigstens zur Deutschen Mehrkampfmeisterschaft als Zuschauer mitzunehmen.

Selbstverständlich hat der Vorstand dem zugestimmt.

Da bekommt sie ein Kissen, wo sie reinbeißen oder draufhauen und ihren Frust loswerden kann.

Sie bekommt ein Adress- und Telefonbuch, damit sie immer irgendwen anrufen kann, wenn ihr danach ist.

Die Verfasserin dieses Berichtes und andere Zuschauer standen staunend und mit Tränen in den Augen dabei, als ihr dies alles überreicht wurde.

Allein, dass Jugendliche von selbst diese Ideen haben, hat uns tief berührt – dies ist für mich ein Miteinanderleben im Verein, wie wir es uns öfter wünschen.

Danke Euch Mädchen und Melanie eine schnelle Genesung.

Uschi Kolbe

Ich bedanke mich ganz herzlich für die Glückwünsche und wunderschönen Blumen vom VfL Tegel zu meinem 81. Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut.
Gerda Schröder

Jahrzehntelange Kooperation....



Anlässlich eines Hoffestes am 14. Mai 2004 zum 30-jährigen Bestehen der Borsigwalder Grundschule am neuen Standort in der Mirastr. 100, übergab die 2. Vorsitzende der Turnabteilung des VfL Tegel Angelika Lürer der Schulleiterin Frau Hübner einen Scheck über 150,- €. Mit dieser Spende für die Anschaffung von Sport- und Spielgeräten soll die Verbundenheit zwischen der Schule und der Turnabteilung des VfL Tegel zum Ausdruck gebracht werden.

Diese Jahrzehnte währende Kooperation im sportlichen Bereich hat auch in diesem Jahr wieder zu einigen Erfolgen geführt. So belegte beim „Turnwettkampf der Berliner Schulen“ im März eine Mannschaft von Mädchen aus den 1. und 2. Klassen gleich in ihrem ersten Schulwettkampf den 6. Platz.

Es turnten mit Josephine Büttner, Lena Ortmanns, Sarah Günter, Laura Hess, Franziska Roth und Johanna Andruck alles Mädchen aus der Turngruppe Borsigwalde des VfL Tegel. Beim Berliner Wettkampf „Jugend trainiert für Olympia“ erturnten sich die Mädchen Antonia Ziemann, Elena Mikkileitis, Stephanie Tykwe, Viktoria Lenz, Jennifer Wussow und Jamie Fester, wiederum alles VfL-Turnerinnen, einen tollen 4. Platz. Geli

Eine weitere Spende der Turnabteilung geht an eine soziale Einrichtung im Bezirk Reinickendorf.

Anlass war die Showveranstaltung des VfL Tegel am 13. Juni 2004 und zwar die Geschicklichkeitsstaffel der Abteilungsvorstände. Jeder ins Ziel gebrachte Tischtennisball war 2,- € wert. 16 Bälle kamen an, das sind 32,- €; die Turnabteilung erhöhte diesen Betrag auf 50,- €.

Es ist noch nicht lange her, da war eine Gruppe Turner und Turnerinnen in Olbernhau. Wir sprachen eine Einladung nach Berlin aus und bedankten uns noch einmal schriftlich für die schönen Tage bei ihnen. Und nun ihre Antwort:

Olbernhau, den 05.06.2004

Liebe Sportfreunde der Turnabteilung,

heute nun endlich ein Lebenszeichen von uns.

Wir möchten uns noch einmal für Euren Besuch bedanken. Gern denken wir an die schönen Stunden zurück. Jeder hat für sich etwas mitgenommen, in den Gruppen wird von Euch gesprochen und das Schwungtuch wird fleißig genutzt. Der Vorstand hat unter Berücksichtigung aller Ferien- und Geburtstagstermine sich auf zwei Wochenenden für den Besuch im Herbst geeinigt. Zur Wahl stehen 30./31. Oktober oder 13./14. November, nun entscheidet Ihr. Wir würden uns sehr freuen, wenn es klappt, ansonsten verschieben wir die ganze Sache auf das nächste Jahr.

Herzlich bedanken möchten wir uns auch für den liebevoll gestalteten Bildbericht und den Reisebericht von Melanie. Beides haben wir im Schaukasten ausgehängt. Bis zum Wiedersehen wünschen wir Euch alles Gute, viele gelungene Übungsstunden und sportliche Erfolge.

Herzliche Grüße

U. Tanneberger

Vereinsvorsitzende vom TUS Olbernhau

Der Jahrgangsbestenwettkampf A5 ...

... des Berliner Turnerbundes fand am 15. Mai 2004 in der Anne-Frank-Grundschule in Tiergarten statt.

Von 101 angetretenen Teilnehmerinnen waren 29 Turnerinnen des VfL Tegel aus den Gruppen Tegel, Tegel Süd, Heiligensee und Borsigwalde am Start. Sehr guter Zusammenhalt der Mädchen untereinander, auch die Betreuer zogen an einem Strang.

Individuelle Fehler verhinderten bei einigen Turnerinnen bessere Platzierungen, wobei der VfL im Gesamtbild eine sehr gute Leistung darbot. Stärkste Konkurrenten, wie auch in der Landesliga – waren die Mädchen des TSV Marienfelde. Unsere Neueinsteiger konnten mit ihren gezeigten Leistungen zufrieden sein. Für die kommende Landesliga-Saison dürfte es zum erneuten Zweikampf Tegel – Marienfelde um den Titel kommen.

Jahrgang 1991 – 8 Teilnehmerinnen

Dana	Achkar	14,35 Punkte	3. Platz
------	--------	--------------	----------

Jahrgang 1992 – 13 Teilnehmerinnen

Carolin	Sasse	16,15 Punkte	1. Platz
Vivien	Kruschke	15,95 Punkte	2. Platz
Elena	Mikkeleitits	13,85 Punkte	5. Platz

Jahrgang 1993 – 13 Teilnehmerinnen

Anna-Luisa	Götze	14,30 Punkte	4. Platz
Jackelien	Stoye	11,85 Punkte	10. Platz

Jahrgang 1994 – 30 Teilnehmerinnen

Lea	Gill	16,30 Punkte	1. Platz
Leona	Nöthe	16,05 Punkte	2. Platz
Helen	Baskaya	15,55 Punkte	3. Platz
Stella	Meiske	15,25 Punkte	4. Platz
Viktoria	Lenz	15,05 Punkte	5. Platz
Stephanie	Tykwe	13,75 Punkte	8. Platz
Neele	Kleeberg	11,75 Punkte	18. Platz
Sarina	Koch	10,70 Punkte	26. Platz
Irini	Nulis	10,60 Punkte	27. Platz
Nele	Fibian	10,15 Punkte	28. Platz

Jahrgang 1995 – 19 Teilnehmerinnen

Janine	Engel	15,65 Punkte	2. Platz
Linda	Gundlach	14,30 Punkte	4. Platz
Johanna	Ritter	14,05 Punkte	5. Platz
Jennifer	Wussow	13,30 Punkte	6. Platz
Janine	Fester	12,80 Punkte	9. Platz
Ticiana	Henckel	12,55 Punkte	10. Platz
Johanna	Freund	8,60 Punkte	16. Platz

Jahrgang 1996 – 9 Teilnehmerinnen

Annika	Punger	15,20 Punkte	1. Platz
Chiara	Nöthe	14,40 Punkte	2. Platz
Kinga	Woroniecki	13,80 Punkte	3. Platz
Kim	Nieminarz	13,15 Punkte	4. Platz
Janis	Nickel	13,10 Punkte	5. Platz

Jahrgang 1997 – 4 Teilnehmerinnen

Franziska	Roth	11,75 Punkte	2. Platz
-----------	------	--------------	----------

Geli

Und wieder ein Dankeschön aus dem Hause Grundschok.
Die runden Geburtstage nehmen kein Ende: erst der 90. Geburtstag meiner
Männer und nun mein 40. Geburtstag.
Mein ganz herzliches Dankeschön an ALLE, die dazu beigetragen haben,
dass dies ein unvergesslicher Tag wurde.

Hella Grundschok

Wir sind dabei...



Achtung:

Die Akrobatik-Kids
suchen „Einräder“
und einen
Laufball (gebraucht).

Bitte melden bei
Barbara Noack
Fax + Tel. 433 51 04



Ich möchte mich hiermit für die
überbrachten Glückwünsche
und Blumengrüße zu meinem
80. Geburtstag bei dem
Präsidium, dem Vorstand der
Turnabteilung und der
Gymnastikgruppe mit Helga
herzlich bedanken.

Elli Stolke

Am Samstag, dem 19. Juni 2004 fand in Bad Freienwalde der

**7. Oderbruchmarathon/
Halbmarathon** statt.

Der Sieger im Halbmarathon hieß

Stefan Kolbe

von der Turnabteilung des VfL Tegel. Er lief die 21,098 km mit 10 Minuten Vorsprung in der

Superzeit von 1:21:34 Std.

Der Vorstand der Turnabteilung gratuliert allen Wettkämpfern herzlich zu ihren Erfolgen und drückt ihnen weiterhin die Daumen.

**Kurzzeit-
und Gesundheitssport**

In fast allen
Kurzzeit-Sport-
angeboten sind
noch Plätze frei!
Programmheft vor
der Kleinen Kneipe
auf dem Info-Regal.



Info-Telefon 43 40 29 99

**Freundschaftswettkampf
beim TuS Neukölln am 6. Juni 2004**

Bei diesem Wettkampf turnten Mädchen aus Tegel, Heiligensee und Tegel Süd mit folgenden Ergebnissen:

Wettkampf A3

Sonja Bäuerlein	Jahrg. 1993	2. Platz	8,30 Punkte
Ines Langenmayer	Jahrg. 1993	3. Platz	8,15 Punkte
Aaltje Mazur	Jahrg. 1994	2. Platz	9,75 Punkte
VfL Tegel		3. Platz	26,20 Punkte

Wettkampf A4

Angelika Rozek	Jahrg. 1992	4. Platz	12,25 Punkte
Thalia Preuss	Jahrg. 1994	5. Platz	11,45 Punkte
Lia Hossmer	Jahrg. 1995	7. Platz	11,55 Punkte
Virginia Bülow	Jahrg. 1995	8. Platz	11,35 Punkte
VfL Tegel		9. Platz	35,05 Punkte

Wettkampf A5

Carina Bolm	Jahrg. 88/89	3. Platz	14,20 Punkte
Dana Achkar	Jahrg. 1991	5. Platz	13,45 Punkte
Sandy-Geraldine Albrecht	Jahrg. 1991	8. Platz	9,80 Punkte
VfL Tegel		5. Platz	37,45 Punkte

Wettkampf B6

Laura Jungermann	Jahrg. 1994	2. Platz	34,70 Punkte
Savanna Haberland	Jahrg. 1995	2. Platz	34,55 Punkte
VfL Tegel I		4. Platz	69,25 Punkte

Wettkampf B6

Clarissa Röser	Jahrg. 1993	1. Platz	37,35 Punkte
Janine Engel	Jahrg. 1995	1. Platz	35,55 Punkte
VfL Tegel II		1. Platz	72,90 Punkte
Kathrin Glas	Jahrg. 1991	1. Platz	33,40 Punkte

Sabine Quander



Pellkartoffelwanderung

Pellkartoffeln und Quark??

Die Turnabteilung möchte die alte Tradition der „Pellkartoffel- und Heringswanderung“ wieder aufleben lassen.

Sie lädt deshalb zum Wandern für jedermann am 21. November 2004 mit anschließendem gemeinsamen Essen im Vereinsheim ein.

Es muss ja nicht immer Hering sein, kann ja auch Quark sein!

Einzelheiten werden noch bekannt gegeben.

Der Vorstand der Turnabteilung

Sport tut
Deutschland gut.

BEWEG DICH!

SUPER, MANN!
DER CRASH AUS DEM VEREIN

Für Kinder

DEUTSCHER
SPORTBUND

www.dsb.de

Interesse?

Besucht
uns mal im
Internet!

www.vfl-tegel.de

Hallo, liebe Übungsleiter/innen!

Für die Teilnahme am Kinderbild (Bären) in der Stadiogala
am **20. Mai 2005** zum **Deutschen Turnfest** suche ich noch
interessierte Kinder (6 – 11 Jahre) zum mitmachen,

ebenfalls für den Kindertanz (Berge mal versetzen) zur
DTB-Gala am 4.12.2004 in der Max-Schmeling-Halle.

Es gibt für die DTB-Gala auch ein Jugendbild der Berliner
Turnerjugend (Tanz) für Jugendliche (12 – 28 Jahre), auch
hierfür suche ich interessierte tanzbegeisterte Jugendliche.

Bitte baldmöglichst melden bei

Barbara Noack, Fax und Tel. 433 51 04,

wenn ihr Kinder wisst, die Lust und Zeit haben mitzutanzten!



fotosatz
voigt

Kompetenz
in Medien

Am Borsigturm 9
13507 Berlin
Telefon 030/344 20 82/83
Telefax 030/344 43 00
E-Mail kd-voigt@t-online.de
Leonardo 030/34 90 10 51 (x)
Internet www.fotosatzvoigt.de

Ihr Partner
von der grafischen Gestaltung
bis zur fertigen Drucksache

Gesundheitssport (PRS)

1. Vors.: Sascha Mattheis, ☎ 91 74 38 90
 2. Vors.: Cindy Sehmsdorf, ☎ 94 38 02 95
Kassenwart: Jörg Thiele, ☎ 0174/796 67 03
Sportwart: Sebastian Klöckner, ☎ 69 51 66 34
Jugendwartin: Antonia Geisler, ☎ 47 55 01 55

Handball

1. Vors.: Sebastian Ottmad, ☎ 431 29 58
 2. Vors.: Olaf Bachner, ☎ 40 39 85 36
 3. Vors.: Siegfried Kehe, ☎ 94 41 66 02
Kassenwartin: Jannine Schulz, ☎ 43 66 74 30
Jugendwartin: Bianca Zielske, ☎ 43 65 69 43,
 ☎ 0162/545 53 10
Sportwart: Günter Lüer, ☎ 43 77 54 79
Pressewart: Bernd Mellentin, ☎ 26 30 63 06
Verbandsvertreter:
 Frank Dieter Koltermann, ☎ 431 40 43

Judo

1. Vorsitzender: Christian Kirst, ☎ 432 71 41
 2. Vorsitzender: Gerhard Schüler, ☎ 416 61 50
Kassenwart: Gisbert Gahler, ☎ 40 30 34 24
Sportwart: Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
Frauenwartin: Andrea Wittur, ☎ 43 40 26 99
Jugendwartin: Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt,
 ☎ 796 34 34

Kendo

1. Vors.: Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56
 2. Vors.: Christian Hölz, ☎ 436 24 99
Kassenwart: Ludwig Strelow, ☎ 344 17 19
Sportwart: Patrick Ross, ☎ 40 54 16 65
Jugendwart kommissarisch:
 Patrick Ross, ☎ 40 54 16 65
Schriftwart:
 Torsten Weller, ☎ + ☎ 033 04/20 23 91

Koronarsport

1. Vorsitzender: Johann Hötzl, ☎ 401 96 47
 2. Vorsitzender: Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
Kassenwartin: Ingeborg Matthei, ☎ 431 06 93
Sportwart: Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
Schriftwart: Wolfgang Neubert, ☎ 40 63 83 98

Leichtathletik

1. Vorsitzender: Ingo Balke, ☎ 496 46 55
 2. Vorsitzender: Felix Kunst, ☎ 433 49 48
Kassenwart: Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
Sportwart: Rolf Miersch, ☎ 402 72 94
Laufwart: Karl Mascher, ☎ 431 98 78
Jugendwartin: Uta Detka, ☎ 43 67 17 75
Schriftwartin: Gabriele Mewes, ☎ 434 59 98

Ringen

1. Vors.: Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
 2. Vors.: Jörg Hill, ☎ 432 69 31
Kassenw.: Ute Boretzki, ☎ 03 30 56/242 76
Sport- und Frauenwartin:
 Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
Jugendwart: Kubiley Soysal, ☎ 43 40 94 30
Zeug- und Gerätewart:
 Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78
Pressewart: Hans Welge, ☎ 402 35 31

Tanzen

- TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e. V.**
 1. Vorsitzender:
 Peter Mangelsdorf, ☎ 433 96 53
 2. Vorsitzender: Denis Kahl, ☎ 43 55 55 99,
 ☎ 0173/203 40 45
Kassenwartin: Margit Reuter, ☎ 431 45 47
Pressewart: Thorsten Unger,
 ☎ 0171/548 44 57 (☎ 401 84 39)
Sportwart: Torsten Lexow, ☎ 404 13 07
Jugendwartin: Birgit Lexow, ☎ 404 13 07
Seniorenwart: Gerd Ohnesorge ☎ 401 27 76

Tennis

1. Vorsitzender:
 Bernd Wacker, ☎ 433 94 02
 2. Vorsitzende: Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73
Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
Hallenwart: Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
Sportwart: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
Jugendwartin: Sophie Klingsporn, ☎ 78 89 44 28
Platzwart: Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
Gerätewart: Felix Naumann, ☎ 434 67 68
Schriftwart: Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69

Tischtennis

1. Vorsitzender: Frank Koziolok ☎ 432 39 87
 2. Vorsitzende: Helga Schulze, ☎ 432 45 66
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Sportwart: Manuel Verch, ☎ 38 30 51 55
 ☎ 0177/708 19 67
Jugendwart:
 Marco Hafke, ☎ 81 86 77 20, ☎ 81 86 77 21,
 ☎ 0175/802 89 48

stellv. Jugendwart:

- Christian Stephan, ☎ 43 65 79 71,
 ☎ 43 65 79 78, ☎ 0173/217 82 84
Pressewartin: Britta Jahnke, ☎ 40 10 37 73

Turnen

1. Vorsitzender:
 Peter Stiebitz, ☎ 40 54 11 38, ☎ 40 54 11 39
 2. Vorsitzende:
 Angelika Lüer, ☎ + ☎ 43 77 54 79
Kassenwartin:
 Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
Schrift- und Pressewartin:
 Helga Kieser, ☎ 404 55 83, ☎ 40 58 63 11
Jugendwart: Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
Jugendwartin kommissarisch: Liane Kijewski,
 ☎ 0172/315 93 55

Twirling-Majoretten

1. Vorsitzender: Rainer Muß, ☎ 432 81 93
 2. Vorsitzender:
 Thomas Ninnemann, ☎ 434 15 10
Kassenwartin: Gisela Schulz, ☎ 433 98 77
Sportwartin: Beate Rose, ☎ 433 01 22
Jugendwartin: Corinna Brandt, ☎ 401 68 19
Stellv. Jugendwartin:
 Liesa Ninnemann, ☎ 434 15 10
Pressewartin: Marion Seyfarth, ☎ 46 60 16 77
Kommandeusen:
 Stefanie Barunke, ☎ 86 20 14 70,
 ☎ 0179/466 85 03
 Simone Muß, ☎ 0163/503 20 03

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Ralf Detka, ☎ 43 67 17 75
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Mädchenwartin: Birgit Lexow, ☎ 404 13 07

Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

Präsident:

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
 13507 Berlin, ☎ 434 44 25,
 ☎ 43 60 48 20

Vizepräsident:

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c,
 13507 Berlin, ☎ 433 81 74

Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:

Axel Grundschock, Brusebergstraße 23,
 13407 Berlin, ☎ und ☎ 495 67 20

Präsidiumsmitglied für Finanzen:

Verena Mittelberger,
 Schulendorfer Straße 54, 13467 Berlin,
 ☎ 40 53 31 30, ☎ 40 53 31 31

Präsidiumsmitglied für Schriftführung und Presse:

Claudia Fink, Buddestraße 9,
 13507 Berlin, ☎ 45 02 40 15

Präsidiumsmitglied für Organisation:

Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,
 13467 Berlin, ☎ 404 37 70

Beitragskonto:

Postbank Berlin:
 Kontonummer 1579 93-109
 BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und
 Freitag (10–12 Uhr) im Vereinsheim,
 Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin,
 ☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94
 (Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Internet: www.vfl-tegel.de

E-Mail: Geschäftsstelle@VfL-Tegel.de

Internet-Beauftragter:

Robert Unger,
 E-Mail: webmaster@vfl-tegel.de

Kegeln

Monika Kummerow, ☎ und ☎ 414 48 37

Kurzzeit-Sportangebote

Info-☎ 434 02 999, Büro- und
 Kassenstunden: Dienstag 10–12 Uhr,
 Donnerstag 17–19 Uhr

**Die Redaktion behält sich vor,
 eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,
 ohne deren Sinn zu ändern!**

**Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 6/2004:
19. August 2004

Impressum

Herausgeber:
 VfL Tegel 1891 e.V.

VfL Tegel 1891 e.V.:

Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,
 13507 Berlin, ☎ 434 44 25

Redaktion:

Claudia Fink, Buddestraße 9,
 13507 Berlin, ☎ 45 02 40 15

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:

Fotosatz Voigt,
 Am Borsigturm 9, 13507 Berlin,
 ☎ 344 20 82/83, ☎ 344 43 00,
 E-Mail: kd-voigt@t-online.de
 www.fotosatzvoigt.de

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
A 10524 F
Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29

„Letzte Seite“

Seit zwanzig Minuten klingelt
in der Amtsstube das Telefon.
Meint ein Beamter schließlich:
„Unglaublich, wieviel Zeit
manche Leute verschwenden.“

Aufgeräumt und unternehmungslustig betritt der Religionslehrer die
Jungenklasse von Zehnjährigen: „Heute
setzen wir den Aufklärungsunterricht fort!“
Darauf der Klassensprecher: „Dürfen die,
die schon Weiber haben, inzwischen
Fußball spielen?“

Der Pfarrer klagt einem
alten Mütterchen sein Leid:
„Kein Mensch ist heute in der Kirche!
Und der Organist ist auch nicht da.
Wer spielt nun eigentlich?“
„HSD gegen Werder“

KOCH LEMKE MACHACEK

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER

Westfälische Straße 41, 10711 Berlin, Telefon 89 38 88-0, Fax 89 38 88-33

Tätigkeitsschwerpunkte der Rechtsanwälte:

Frau Koch:	Herr Lemke:	Herr Machacek:	Herr Foerster:	Herr Eckert:	Frau Adolph:	Herr Härtel:
• privates Baurecht	• Gesellschafts- recht	• Arbeitsrecht	• Sozial- und Betreuungsrecht	• Baurecht	Interessen- schwerpunkte	• Steuerberater
• Verwal- tungsrecht	• Versiche- rungs- und	• Sozial- und Sozialversiche- rungsrecht	• Gesundheits- recht	• Immobilien- recht	• Familienrecht	• Dipl.-Kauf- mann
• Mietrecht	• Haftungsrecht	• Arztrecht	• Berufsrecht für Ärzte	• Mietrecht	• Erbrecht	• Dipl.-Betriebs- wirt
	• Verkehrsrecht				• Behinderten- recht	

Interessenschwerpunkte der Rechtsanwälte:

Hochschulrecht • Bauträgerrecht • Familienrecht • Steuerstrafrecht • Arbeitsförderungsrecht

Autobahnausfahrt Kurfürstendamm, S-Bhf. Halensee (S4/S45/S46), Bus 104, 110, 119, 129, 219

Parkplätze befinden sich im Hof der Johann-Sigismund-Straße 20